

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu

Journal Nr. 16 | Jahresausgabe 2011



Der Verbandsausschuss des KfV Ostallgäu

Fachbereiche des KfV Ostallgäu

Neue Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu

Floriansfest in Seeg

Neue Homepage: www.kfv-ostallgaeu.de

Brandeinsätze in Hopferei und Pfronten

Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu



HUBERT

Bauunternehmen



SCHMID

Recycling & Umweltschutz

Schnell – Kompetent – Zuverlässig
Ihr Ansprechpartner für alle Entsorgungsfragen
bei Brand-, Havarie- und Verkehrsschäden



Havarieunfall



Röntgenring 20 - 24
87616 Marktoberdorf



Brandschaden

Telefon: 08342/9610-71

Telefax: 08342/9610-89

e-mail: info@schmid-umweltschutz.de

elektrotechnik
beleuchtungssysteme
einbruchmeldetechnik
brandmeldetechnik
telekommunikation
elektroakustik

Nr. S 890049
VdS
Zertifiziert
ISO 9001

www.minck.de
info@minck.de

| Beratung | Montage | Service |

minck

ELEKTROTECHNIK &
FERNMELDETECHNIK

Mehr Sicherheit
Mehr Service
Mehr Leistung

minck – hat Mehr

87616 Marktoberdorf Eberle-Kögl-Straße 13
87700 Memmingen Elisabethenstraße 6

fon 0 83 42-96 09-0 fon 0 83 31-95 23-0
fax 0 83 42-96 09-25 fax 0 83 31-81 42 8

Camping Brunnen

H. Schweiger
Seestr. 81 - D-87645 Schwangau
Tel. +49 (0) 83 62 - 82 73
Fax +49 (0) 83 62 - 86 30
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
Komfortplätze mit eigenem Strom,
Wasser und Abwasser
Wohnmobil Ver- und Entsorgungsstation
Chemie-WC Entsorgungsstationen
Kinderspielplatz, Bolzplatz
neue komfortable Sanitäranlagen mit
- Fußbodenheizung
- Einzeldusche- und Waschcabinen
- Baby- und Kinderbad
- Mietkabine und Behindertenkabine
Spülkiche mit Spülmaschine
Waschmaschine und Wäschetrockner
Spiel- und Fernsehraum
SB-Läden,
gemütliche Gaststätte mit Biergarten
zahlreiche Freizeitangebote für Sport
und Erholung in nächster Nähe
Ausflüge zu den Königsschlössern,
(Neuschwanstein 4 km), Kristalltherme,
oder dem König Ludwig Musical
Summer: Baden, Segeln, Surfen,
Rad- und Wanderwege vom Platz aus
Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten
Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

Wir helfen Ihnen gerne
bei Ihrer Freizeitgestaltung
und freuen uns auf Ihren Besuch.

FUSSENEGGER

Tischlerei - Innenausbau

- maßgefertigter Innenausbau
- Objekteinrichtungen
- Hotelzimmer - Einrichtungen
- Treppenbau / Ladenbau
- privater Wohnbereich
- Küchen

König-Ludwig-Str. 12
87645 Schwangau
Telefon 08362 - 881 74
Telefax 08362 - 925 785
www.tischlerei-fussenegger.de
eMail: info@tischlerei-fussenegger.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Die Feuerwehr als Mädchen für alles – das ist Realität, wenn man sich die Bandbreite der Einsätze unserer Floriansjünger näher ansieht: Wenn Menschen, Tiere oder Sachwerte in Gefahr sind, sind sie zur Stelle. Sie löschen Brände, retten Unfallopfer, sichern Veranstaltungen, suchen Vermisste, beseitigen Sturm- und Überschwemmungsschäden und vieles mehr. Die Feuerwehr ist auf sportlichen, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen präsent und hält sich – oft im Hintergrund – bereit dazu, im Ernstfall schnell eingreifen zu können.

Hier im Ostallgäu wissen wir ganz genau, was wir an unseren Feuerwehrfrauen und -männern haben. Tag für Tag, rund um die Uhr sind über 5.250 aktive Frauen und Männer in 98 Freiwilligen und zwei Werkfeuerwehren für uns da. Jährlich werden sie zu über 1.000 Einsätzen gerufen. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrleute, die Verantwortung übernehmen, die eben nicht wegsehen wenn Hilfe benötigt wird, und kräftig zupacken –

ohne wenn und aber. Respekt auch ihren Familien, die ihre oft gefährliche Arbeit akzeptieren und fördern.

Neben Einsätzen, Übungen und Schulungen hat die Jugendarbeit bei der Feuerwehr einen großen Stellenwert. Seine hohe Motivation und sein Wissen hat der Feuerwehrnachwuchs zuletzt beim 9. Kreisjugendfeuerwehrtag in Jengen wieder beeindruckend unter Beweis gestellt.

Mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung gelten der Führungsspitze, den Vorständen, Kommandanten und Ausbildern sowie all unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und das unermüdliche Engagement für die Sicherheit unserer Bürger. Hiermit ermuntere ich Sie gleichzeitig, auch im kommenden Jahr nach besten Kräften in bewährter Weise weiter mitzuarbeiten. Bitte erhalten Sie sich die Begeisterung und den Leistungswillen auch für die Zukunft.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Johann Fleschhut
Landrat des Kreises Ostallgäu

Inhalt

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 5 Grußwort des Kreisbrandrates 6 Der Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu 7 Fachbereiche des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu 8 KBM-Wechsel im Bereich Mitte und Süd 9 Führungsstruktur Kreisbrandinspektion Ostallgäu 2011 10 Ernennung zum Ehrenvorsitzenden 11 Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu 13 Statistiken 2010: Einsätze · Leistungsprüfungen · Jugendleistungsprüfung 14 Termine 2011/2012 15 Die neue Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu 16 Die Frauenbeauftragte im KfV Ostallgäu stellt sich vor 17 Mobiler Rauchverschluss für die Feuerwehren 18 Florianfest in Seeg 21 Neugestaltung der Homepage: www.kfv-ostallgaeu.de 22 Retten »mal anders« 23 „Drehleiter benötigt Rettungsdienst“ 24 Einsätze im Bild | <ul style="list-style-type: none"> 27 Klausurtagung der Kreisbrandinspektion 28 Truppführerlehrgang 29 Lehrgänge bei der FF Obergünzburg 30 Sprechfunker-Lehrgang 2010 31 Sicherung eines Transformator-Schwertransportes 32 Brand Zimmerei Ambros, Hopferau 33 Hotelbrand Pfronten 34 Neue Fahne und neues Gerät für die Feuerwehr Nesselwang 35 10 000 Teilnehmer der Atemschutzübungsanlage Kaufbeuren aus OAL 36 Dachkennzeichnung bei Fahrzeugen der Altdorfer Feuerwehr 37 FF Buchloe: Dem neuen Feuerwehrhaus ein Stück näher 38 FF Hopfen am See feiert 125 Jahre und neues TSF-W 39 FF Buching segnet neues LF 40 FF Roßhaupten: Florian Roßhaupten 47/1 auf Empfang 41 FF Obergünzburg: Fahrzeugweihe und Tag der offenen Tür 42 FF Ruderatshofen: Einweihung Löschfahrzeug und Tragkraftspritze 43 Werkfeuerwehr FENDT wird 60 Jahre 44 Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu 46 Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils |
|--|---|



Mit Menschen für Menschen
Unser Pflegeleitbild prägt unser Tun und Denken



Senioren- u. Pflegeheim Waal
Singoldstr. 22
86875 Waal
Tel. (08246)969080
Fax (08246)9690833
70 Pflegeplätze mit eigener
Physikalischer Abteilung



Senioren- u. Pflegeheim Obergünzburg
Krankenhausstr. 18
87634 Obergünzburg
Tel. (08372)92275-0
Fax (08372)9227551
85 Pflegeplätze



Senioren- u. Pflegeheim Buchloe
Bgm.-Strauß-Str. 9
86807 Buchloe
Tel. (08241)960010
Fax (08241)9600120
85 Pflegeplätze



Ihr guter Stern im Allgäu.

Wir sind Feuer und Flamme wenn es um Ihre Mobilität geht.
Mit heißen Preisen und Aktionen, die Sie brennend interessieren
und einem Service der niemanden kalt lässt.

*Diese Marke präsentieren wir Ihnen exklusiv in unserem Autohaus in Kempten.



Mercedes-Benz



open your mind.



AUTOHAUS ALLGÄU

GmbH & Co. KG

Kempten
Lindauer Str. 111

Kaufbeuren
Augsburger Str. 28

Immenstadt
Sonthofener Str. 55-57

Oberstdorf
Sonthofener Str. 23

Kempten
Daimlerstr. 60

Kaufbeuren
Sudetenstr. 4

Marktoberdorf
Frankenstr. 9

Tel. 08 00/24 25 54 2
www.autohaus-allgaeu.de

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,



es ist bereits gute Tradition geworden, Ihnen einmal jährlich in unserer Informationsbroschüre über alles Wissenswerte rund um die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu zu berichten. Neben aktuellen Zahlen und Statistiken, die wir Ihnen auf diese Weise bereits in der 16. Auflage präsentieren, können wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Einsätzen, Ausbildungsveranstaltungen, Fahrzeugsegnungen sowie Gründungs- und Vereinsfesten zurückblicken.

Das Jahr 2010 war geprägt durch einige Neuerungen in der Alarmierungsplanung und der Alarmierung nach Einsatzmitteln und Geräten. Sowie der Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung (ILS) Allgäu in Kempten, die am 7. Januar die Alarmierung für unseren Landkreis übernommen hat. Im Rückblick auf das vergangene Jahr mit rund 1400 Einsätzen, haben sich Alarmierung und insbesondere auch die Einsatzbegleitung durch die Disponenten für uns Feuerwehren in jedem Fall bewährt.

Dem gesamten Team der ILS Allgäu ein herzlicher Dank für das kameradschaftliche Miteinander.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank aber auch allen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektionen Buchloe, Kaufbeuren, Marktobendorf und Füssen für die jahrzehntelange Durchführung der Erstalarmierung unserer Feuerwehren und die dadurch verbundene hervorragende Zusammenarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeiten war die Überarbeitung, Vereinheitlichung und Optimierung der Ausbildungen am Standort. Im Kreisfeuerwehrverband konnten wir mit dem ersten „Info-Tag“ zur Weiterbildung der Feuerwehrführungskräfte sowie in einem gemeinsamen Seminar mit den Mitarbeitern des Rettungsdienstes eine Plattform

des Austausches für zukünftige gemeinsame Einsätze schaffen. Dass die 5318 Mitglieder unserer Feuerwehren auch Großartiges neben ihren eigentlichen Aufgaben leisten können, haben sie in einer einzigartigen, gemeinsamen Blutspendeaktion einmal mehr beweisen können.

Ich danke allen Feuerwehrfrauen und -männern für Ihren ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst in den Feuerwehren unseres Landkreises Ostallgäu. Sie opfern viele Stunden der Freizeit, um im Ernstfall schnell, kompetent und zuverlässig den in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern zur Hilfe kommen zu können. Dieser Dank gilt im Besonderen auch den Arbeitgebern für die Freistellung unserer Feuerwehrdienstleistenden zu Ausbildungsveranstaltungen und Einsätzen.

Mein großer Dank gilt Herrn Landrat Johann Fleischhut für seine Unterstützung und sein Verständnis für die vielfältigen Belange des Feuerwehrwesens sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt Ostallgäu für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön allen Kommandanten, Vorständen, Fachausbildern, den Mitglieder des Verbandsausschusses sowie den Kameraden der Kreisbrandinspektion für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit. Dies gilt auch allen Mitgliedern der verschiedenen Hilfsorganisationen, der Rettungsdienste und des Technischen Hilfswerkes.

Die Herausgabe unserer „Kreisfeuerwehrverbandszeitung“ kann auch zukünftig nur durch die Inserate zahlreicher Firmen ermöglicht werden. Viele davon fördern uns bereits seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe. Dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Sie sind „Partner der Feuerwehren“. Daher bitte ich alle Leserinnen und Leser, bei Ihren Einkäufen diese Firmen zu berücksichtigen.

Ihr

Markus Barnsteiner

Markus Barnsteiner
Kreisbrandrat und

Vorsitzender des KfV Ostallgäu e.V.

**HOLZ & BAU
ESPERMÜLLER**
IMPORTHOLZWERKE - HOLZ UND BAUSTOFFLOGISTIK

- ESKA Massivholzprofile für Boden/Wand/Decke im Innen- und Außenbereich roh und oberflächen vergütet
- Nordische und heimische Rohware in Fichte und Lärche

- Holzbodenbeläge und Zubehör Massivholzplatten und Plattenwerkstoffe
- Brettschichtholz, Konstruktionsvollholz und DUO-/TRIO-Balken

- Dämmstoffe
- Bauelemente
- Türen- und Parkettstudio

Öffnungszeiten Holzmarkt
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

www.holz-espermueller.de

HOLZ ESPERMÜLLER GmbH & Co. KG • Groß- und Einzelhandel • Espachstraße 17 • 87600 Kaufbeuren • Telefon 08341/9040-0 • Telefax 08341/9040-40

Der Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu



1. Vorsitzender



KBR Markus Barnsteiner

2. Vorsitzender



KBI Hans-Jürgen Ringler

Schatzmeister



KBM Wilhelm Schorer

Schriftführer



KBI Peter Einsiedler

Vertreter der Kreisbrandmeister

Abschnitt Süd



KBM Heinz Weller

Abschnitt Mitte



KBM Werner Scheifele

Abschnitt Nord



KBM Gerhard Kees

Kreisjugendwart



KBM Georg Wohlhüter

Vertreter der Kommandanten

Abschnitt Süd



Manfred Sattelberger

Abschnitt Mitte



KBM Konrad Ott

Abschnitt Nord



Markus Fischer

Vertreter Betriebs-/ Werkfeuerwehren



KBI Peter Einsiedler

Frauenbeauftragte



Gabriele Heel

Weitere Mitglieder



KBI Herbert Rogg

Vertreter der Bürgermeister



Manfred Rinderle



Armin Holderried

Fachbereiche des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu



Fachbereich 1

Fahrzeuge, Geräte,
Ausrüstung, Dienstkleidung

KBM Ulrich Reisacher
Nesselwang



Fachbereich 7

Datenverarbeitung, Kommunikation,
ILS, Funk

KBI Herbert Rogg
Obergünzburg



Fachbereich 2

Vereinswesen, Steuern,
Rechts- und Versicherungsschutz

KBM Wilhelm Schorer
Mauerstetten



Fachbereich 8

Seelsorge, Sozialwesen, Ärztlicher Dienst,
Gesundheitswesen

Diakon Alfred Hofmann
Füssen



Fachbereich 3

Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung
Fachbereichsleiter BFV Schwaben,
Mitglied im Fachbereich des LFV Bayern

KBM Heinz Weller
Füssen



Fachbereich 9

Brandschutzerziehung,
Brandschutzaufklärung

KBM Gerhard Kees
Mauerstetten



Fachbereich 4

Vorbeugender Brand- und Gefahren-
schutz, Vorbeugender Umweltschutz

Rasso Rehle
Marktoberdorf



Fachbereich 10

Frauenarbeit, Musik

Gabriele Heel
Biessenhofen



Fachbereich 5

Einsatz, Katastrophenschutz,
Zivilschutz, Löschmittel, Umwelt,
Feuerwehrbedarfsplanung

KBI Hans-Jürgen Ringler
Buchloe



Fachbereich 11

Wettbewerbe, Jugendarbeit

KBM Georg Wohlhüter
Bronnen



Fachbereich 6

Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen,
Homepage

KBM Thomas Ogiermann
Buchloe



Fachbereich 12

nicht öffentliche Feuerwehren,
Fachbereichsleiter BFV Schwaben

KBI Peter Einsiedler
Pfronten

KBM-Wechsel im Bereich Mitte und Süd



Mit Wirkung zum 30.9.2010 schied KBM Wolfgang Wolpert aus dem aktiven Dienst aus.

KBM Wolpert wurde zum 1.3.1995 für den Unterkeis 4 im KBI-Bereich Mitte bestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt war er Mitglied und „einfacher“ Feuerwehrler bei der FF Obergünzburg. Den Weg, den er jetzt wählte, um einen Führungsdienstgrad zu erwerben, vor allem das „Verstehen“ und „Erlernen“ was ein KBM ist und was er tun soll, bezeichnete er selbst als sehr lehrreich und steinig. Ungeachtet dessen, dass er diese Aufgabe mehr oder weniger trocken an den SFS erlernen musste, war danach seine KBM-Tätigkeit sehr erfolgreich.

In seiner Tätigkeitszeit, hat er seine Spuren unverwischbar in diesem Unterkreis und auch im KBI-Bereich hinterlassen.

So war er der erste KBM im KBI-Bereich, welcher die Sprechfunkerausbildung ins Leben gerufen hat. In seiner Zeit hat er versucht vielen Damen und Herren der Feuerwehren die Geheimnisse des Funkwesens näher zu bringen.

Auch war er maßgeblich daran beteiligt, eine einheitliche und praktikable Atemschutzüberwachung in seinem KBM-Bereich einzuführen.

Wir danken dem ausgeschiedenen KBM Wolpert für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit, dies auch, da er im Kreisfeuerwehrverband im Fachbereich 2 lange Jahre die Belange der Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu im Bezirksverband vertreten hat.

Als Selbstverständlichkeit kommt seine Tätigkeit als Schiedsrichter hinzu.



Zum Nachfolger von Wolfgang Wolpert hat KBR Barnsteiner mit Wirkung vom 1.10.2010 den Feuerwehrkameraden Michael Wetzler bestellt.

KBM Wetzler entstammt der FF Friesenried, wo er sich über die Feuerwehr-Grundausbildung zum Gruppenführer und letztlich zum stellvertretenden Kommandat „empor gedient“ hat.

KBM Wetzler tritt sein Amt in einem Unterkreis an, der seit vielen Jahren organisatorisch wohl geordnet funktioniert. Gerade deswegen und wegen der Spuren seines Vorgängers wird er sicherlich an geraume Zeit benötigen, seine eigene „Duftnote“ zu setzen.

Dass im dies gelingt, davon sind wir überzeugt.

Wir wünschen dem neuen KBM eine immer glückliche Hand bei seinen Entscheidungen und ein erfolgreiches Wirken in seinem Amt.



Kreisbrandmeister Hans Eberle, Schwangau, schied aus dem aktiven Dienst der Kreisbrandinspektion Ostallgäu aus.

Hans Eberle, geb. 28.6.1948, trat 1973 in die FF Schwangau ein. 1992 wurde er zum 1. Kommandanten der FF Schwangau gewählt und übte das Amt bis zum 31. Mai 2010 aus.

Am 1.8.1999 wurde Hans Eberle zum Kreisbrandmeister ernannt und übernahm den Unterkreis Süd UK1 mit den Feuerwehren Schwangau, Buching, Trauchgau, Lechbruck,

Roßhaupten und Rieden am Forggensee.

In den Lehrgängen Truppmann/Truppführer hat er, den Teilnehmern, ein umfassendes Wissen mit auf den Weg gegeben.

Seit dem Jahr 2000 war er als Schiedsrichter, für Leistungsabzeichen Wasser und Technische Hilfeleistung, im Abschnitt Süd tätig. In seiner 19-jährigen Tätigkeit als Kommandant und seiner 12-jährigen Tätigkeit als Kreisbrandmeister hat er eine hervorragende Arbeit, zum Wohle der Feuerwehren geleistet und war ein umsichtiger und kompetenter Einsatzleiter.

Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde Hans Eberle, am 5. Mai 2010, mit dem Ehrenkreuz, in Silber, des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Für Deine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, bedanken wir uns recht herzlich und wünschen Dir auf Deinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gesunde.



Kreisbrandmeister Robert Unterreiner, Roßhaupten, wurde neuer Kreisbrandmeister in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Abschnitt Süd

Robert Unterreiner, geb. 9.7.1960, trat im Jahr 1978, in die FF Roßhaupten ein. Im April 1994 wurde er zum 1. Kommandanten der FF Roßhaupten gewählt.

Am 1.6.2010 wurde Robert Unterreiner, zum Kreisbrandmeister, für den Unterkreis Süd UK1 bestellt und übernahm die Aufgaben vom ausgeschiedenen

Kreisbrandmeister Hans Eberle.

Als Ausbilder für Truppmann/Truppführer wird er sein umfassendes Wissen an die Lehrgangsteilnehmer weitergeben.

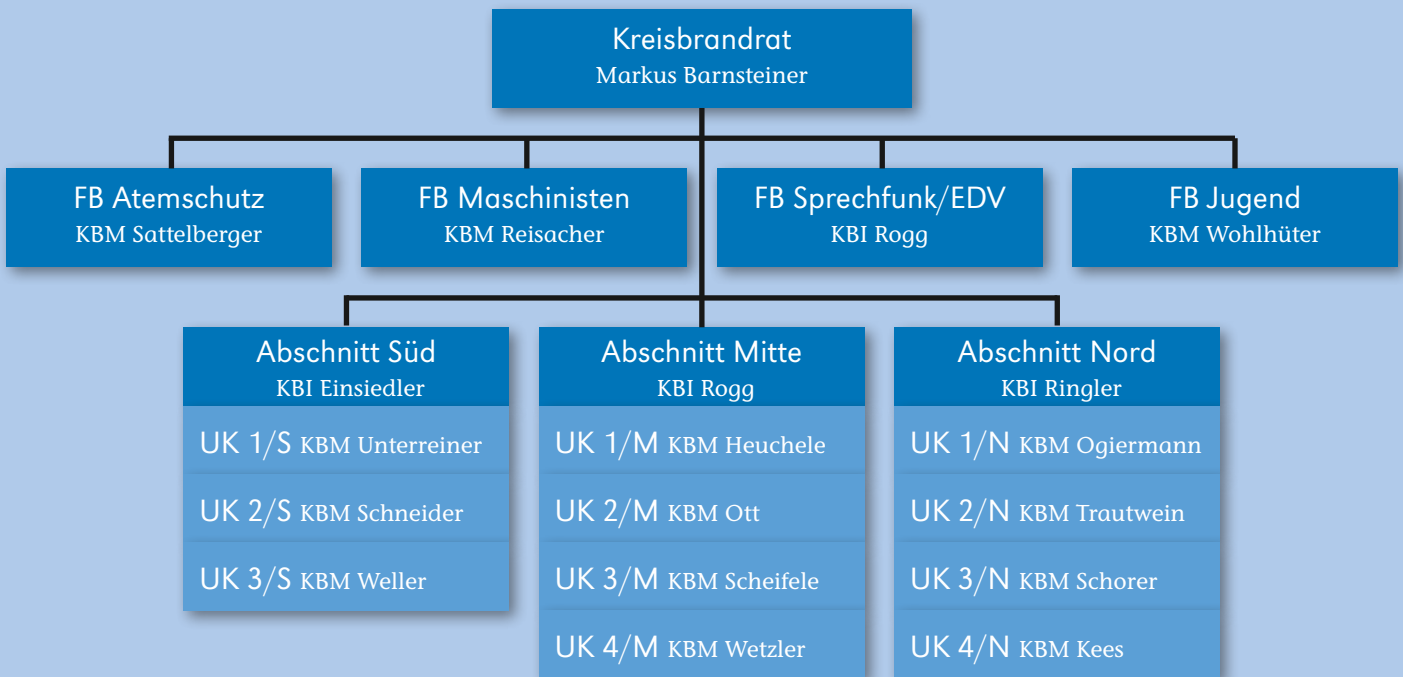
Wir wünschen Robert Unterreiner, für seine Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

ALLGAIER Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG
 Wank 2
 87484 Nesselwang
 Tel.: +49 8361 922566-0 Fax: +49 8361 922566-80
 info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de
 www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren nächsten Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu e.V.

Führungsstruktur Kreisbrandinspektion Ostallgäu 2011



Ambulante Pflege mit Herz

Häusliche Krankenpflege Evi Griesmann
Münchner Str. 5, 87645 Schwangau, Tel: 08362/929821

Küchenstudio Gebler

Die etwas anderen Küchen

87616 Marktoberdorf-Rieder · Dorfstraße 6
Tel. 083 42/91 50 72 · Fax 083 42/91 64 72
E-Mail: geblermoebel@t-online.de

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:
© Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Tel. 0 82 05/72 07
Fax 0 82 05/69 97

Redaktion: KBR Markus Barnsteiner,
KBI Peter Einsiedler, KBI Herbert Rogg,
KBI Hans-Jürgen Ringler

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren und Hilfsorganisationen, sowie durch Auslage in Städten und Gemeinden, Banken und Arztpraxen im Landkreis Ostallgäu.

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2011 | 16. Auflage



**Wir sind für Sie da -
rund um die Uhr
und 7 Tage die
Woche!**

**Rufen Sie uns an, wir
helfen Ihnen gerne.
Telefon 08363 / 9603
pfronten@curanum.de**

**Wir geben uns erst zufrieden,
wenn Sie es sind.**

Wir bieten Ihnen:

- Pflegerische Versorgung in allen Pflegestufen
 - Versorgung rüstiger Senioren
 - Dauer- und Kurzzeitpflege
 - Unterstützung bei Fragen zur Pflege und Pflegeversicherung
- Urlaubspflege auch mit Angehörigen
- Ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten, traditionellen Festen und Veranstaltungen
- Täglich Gottesdienste oder Rosenkranz in der hauseigenen Kapelle
- Fahrten nach Absprache, z. B. zu Hausärzten

Curanum Seniorenpflegezentrum Alpenpark St. Vinzenz
Meilinger Str. 14a, 87459 Pfronten, Tel. 08363/9603

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V. am 7.10.2010 wurde Martin Schafnitzel zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In einer Laudatio würdigte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner seine langjährigen Verdienste für den Verband und überreichte ihm eine historische Urkunde. Als treibende Kraft trug er 1994 zur Gründung des Verbandes bei. Schafnitzel stand 15 Jahre an der Spitze des Kreisfeuerwehrverbandes. Als Kreisbrandrat für den Landkreis Ostallgäu war er 16 Jahre tätig. Dank der engagierten Arbeit von Martin Schafnitzel sind heute nahezu alle freiwilligen Feuerwehren, Betriebsfeuerwehren und Werkfeuerwehren im Ostallgäuer Kreisfeuerwehrverband vertreten. Den Höhepunkt der Vereinsgeschichte erlebte er im Mai 2009, als in Bayersried beim Florianstag die neue Vereinsfahne geweiht wurde. Ende 2009 beendete er altersbedingt den aktiven Dienst und übergab sein Amt und seine Aufgaben dem neu gewählten Kreisbrandrat Markus Barnsteiner.

KBM Wilhelm Schorer



Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain

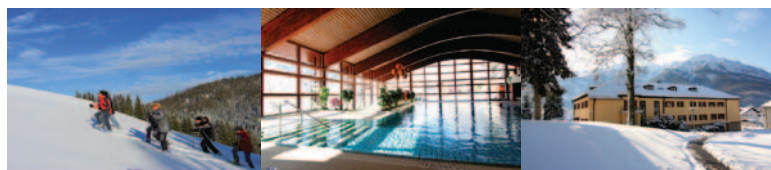


modern - gastfreundlich - traditionsbewußt 100 Jahre Verein Bayerisches Feuerwehrrholungsheim

Im November 2010 feierte der Verein Bayerisches Feuerwehrrholungsheim sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Trotz seiner langen Geschichte ist der Verein mit seinem Gästehaus und Restaurant St. Florian jung und modern geblieben.

In 150 Zimmern mit Dusche, WC und TV ist Platz für 310 Gäste. Den Gästen stehen ein wunderschön gelegenes Hallenschwimmbad, zwei Saunen, ein Fitnessraum, eine Kegelbahn und mehrere gemütliche Gast- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Für jede Altersgruppe ist bestimmt etwas passendes dabei.

Das Gästehaus und Restaurant St. Florian in Bayerisch Gmain liegt mitten im Berchtesgadener Land, im südöstlichen Bayern, und zählt aufgrund seiner landschaftlichen Vielfalt zu den schönsten Gegenden unter dem „weiß-blauen“ Himmel Bayerns.



Sowohl im Sommer als auch im Winter bieten das Berchtesgadener Land und das nahe Salzburger Land unzählige Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten. Ein abwechslungsreicher und, wenn gewünscht, erlebnisreicher Urlaub ist garantiert. Herrliche Landschaften, jede Menge Kultur und beste Voraussetzungen für vielfältige sportliche Aktivitäten sind die Rahmenbedingungen für einen unvergesslichen Urlaub.



Den Mitgliedern der Feuerwehren Bayerns steht diese günstige Urlaubsmöglichkeit während des ganzen Jahres zur Verfügung. Die Vollpension beträgt derzeit ab 32 EUR pro Tag und Person. Kinder und Jugendliche zahlen 15 bzw. 18 EUR für die Vollpension pro Tag. Infomaterial und weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Gästehaus und Restaurant St. Florian

Feuerwehrrholungsheimstr. 12-18, D-83457 Bayerisch Gmain
Tel. 08651-9563-0, Fax 08651-9563-50

E-Mail: info@feuerwehrheim.de - www.feuerwehrheim.de



Terminvorschau

Raus aus dem Alltag,
was kann schöner sein,
pack die Koffer - steig ein
und fahr mit nach Bayerisch Gmain
vom 14.4. bis 21.4.2012
um eine nette Woche zu verbringen.
Ich hoffe es wird uns wieder gelingen.

Reservierung und Information: Ehren-KBR Martin Schafnitzel



Fleisch ist und bleibt eine große Energiequelle

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache. Die VION Food Group ist sich ihrer Verantwortung bewußt: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



A.MOKSEL
ARTIENGESELLSCHAFT

A. Moksel AG · Rudolf-Diesel-Str. 10 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/5 03-0 · www.moksel.com · www.vionfood.com
A VION Company



KÖNIGLICHE KRISTALL-THERME SCHWANGAU

Gesundbaden in traumhaftem Ambiente

- 3 Thermalsole-Heilwasserbecken
- Strömungskanal
- 12 %-iges Sole-Außenbecken
- kostenlose Wassergymnastik
- herrlicher Freibereich
- 7 Themensaunen, 2 Dampfbäder
- Osmanischer Hamam
- Eisnebelgrotte
- Panorama-Sole-Außenbecken
- „Ausgezeichnete“ Restaurants
- Grander-Wasser

Unsere neuen Attraktionen

- Thermalsole-Außenbecken
- Sole-Innenbecken mit Poolbar
- Natronbecken zur Entsäuerung und Entgiftung
- große Sauna für 160 Personen
- Panorama-Thermal-Solebecken
- große Aussichtsterrasse
- sehr schönes Außen-Restaurant
- traumhafte Parklandschaft

Wellness- & Massage-Zentrum Dr. Gaschler

in der Königlichen Kristall-Therme Schwangau

Natur-Kosmetik · Massagen · Fußpflege u.v.m.

Öffnungszeiten außer 24.12.

So bis Do 9–22 Uhr, Fr + Sa 9–23 Uhr,
Di und Fr ab 19 Uhr textilfreies Baden

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau

Tel. (0 83 62) 81 96 30
Fax (0 83 62) 81 96 31

www.kristalltherme-schwangau.de



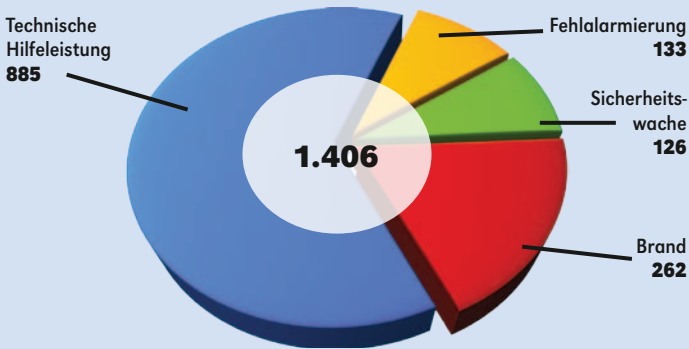
Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Verkauf und Service Augsburg
Röntgenstraße 5, 86368 Gersthofen
Telefon 0821. 908998-0, Fax 0821. 908998-40

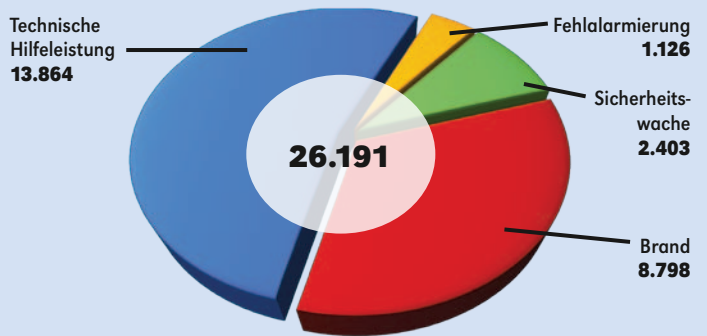


Einsätze 2010

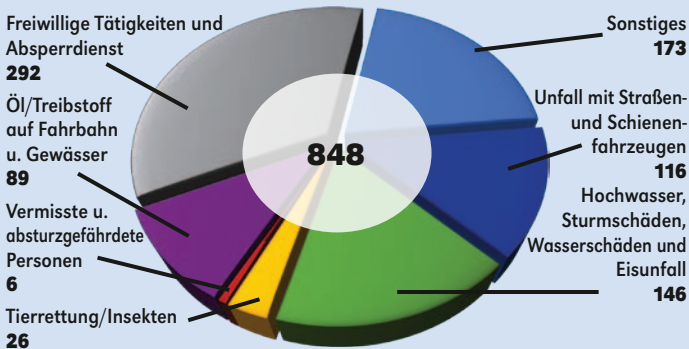
Gesamt-Einsätze



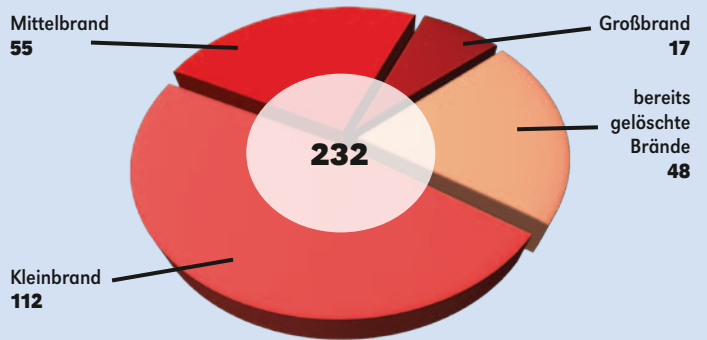
Einsatz-Stunden



Technische Hilfe-Einsätze



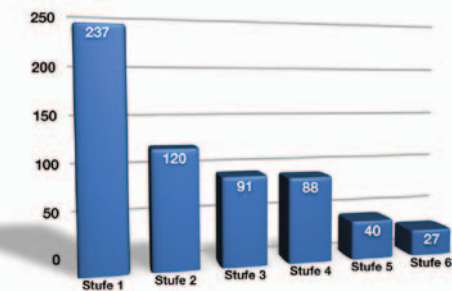
Brand-Einsätze



Leistungsprüfungen 2010

Leistungsprüfung

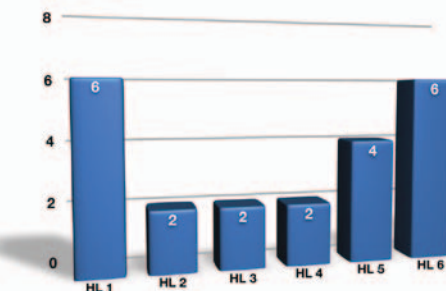
„Die Gruppe im Löscheinsatz“
83 Gruppen mit insgesamt 747 Feuerwehrdienstleistenden davon 108 Ergänzungsteilnehmer



Leider haben 4 Gruppen nicht bestanden und mussten nochmals antreten.

Leistungsprüfung

„Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“
3 Gruppen mit insgesamt 27 Feuerwehrdienstleistenden davon 5 Ergänzungsteilnehmer



Jugendleistungsprüfung 2010

JF Wald	5 Teilnehmer
JF Pforzen	7 Teilnehmer
JF Ebenhofen	9 Teilnehmer
JF Geisenried	6 Teilnehmer
JF Marktoberdorf	6 Teilnehmer
JF Bronnen	8 Teilnehmer

Allen Feuerwehrdienstleistenden die sich der zusätzlichen Ausbildung zum Erwerb der Leistungsabzeichen in den verschiedenen Bereichen und Stufen gestellt haben gilt ein herzlicher Dank sowie Respekt und Anerkennung. Im Besonderen Maße sind hier natürlich auch die Ergänzungsteilnehmer zu erwähnen die in kameradschaftlicher Verbundenheit zum Bestehen der Leistungsprüfungen beitragen und ihre Mannschaft unterstützen.

ANSORGE LOGISTIK

GmbH & Co. KG
Internationale Spedition · Logistik

Stammhaus: 87640 Biessenhofen/Allgäu

Gewerbepark 2

Tel. (0 83 42) 9 13-0

Fax (0 83 42) 9 13-2 99

www.ansorge-logistik.de

Termine

2011

- 10. März Kommandanten-Dienstversammlung
- 1. April Frühjahrsversammlung Kreisjugendfeuerwehr
- 8. Mai 10. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu mit Fahrzeugsegnung in Oberostendorf
- 14. Mai Treffen der ostallgäuer Feuerwehrfrauen
- 29. Mai Fahrzeugsegnung LF 10/6 FF Roßhaupten
- 26. Juni Fahrzeugsegnung LF 10/6 FF Eisenberg

FF Kraftisried – Segnung Feuerwehrgerätehaus

- 22. Juli Unterhaltung mit der Band Alpenmafia
- 23. Juli Stimmungsabend mit den umliegenden Musikkapellen
- 24. Juli Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses

17. – 25. September Feuerwehraktionswoche

- 18. September Segnung Feuerwehrgerätehaus FF Waal
- 24. September Kreisfeuerwehrjugendtag in Friesenried

FF Obergermaringen – 140. Gründungsjubiläum und Fahrzeugsegnung

- 23. September Alpenmafia
- 24. September Troglauer Buam
- 25. September Festprogramm mit Fahrzeugsegnung

FF Aitrang – 140. Gründungsjubiläum

- 25. September 140 Jahre FF Aitrang
- 27. Oktober Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu
- 18. November Herbstversammlung Kreisjugendfeuerwehr

2012

- 6. Mai 2012 11. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu
- 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Füssen-Stadt e. V.
- 17. Mai Tag der offenen Tür
- 20. Mai Festgottesdienst, Festumzug mit historischen Fahrzeugen, Kameradschaftstag, Fahrzeugschau
Weitere Infos unter: www.feuerwehr-fuessen.de





KLG Maschinen GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
Tel. +49-(0)8341-966149-0 · Fax +49-(0)8341-966149-9
e-mail: service@klg-maschinen.com
internet: www.klg-maschinen.com

Gasthof-Hotel ★★★Komfort

10 Jahre « Zum Wendelwirt »

87656 Germaringen
Telefon 083 41/96 62 84-0 · www.wendelwirt.de

Zu unserem 10-jährigen Jubiläum erhalten Sie 2011 auf alle Kommunion-, Betriebs- und Familienfeiern 10% Rabatt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

BLÖSCH

PFORZEN UND GERMARINGEN

- Bauspenglerei • Veranstaltungsservice
- Sanitäranlagen • Hausmeisterdienste

Schwegweg 1 · 87666 Pforzen Flurweg 9 · 87656 Germaringen
Telefon 083 46/3 68 Telefon 083 41/6 79 12
Telefax 083 46/6 54 www.xaver-bloesch.de

140 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Obergermaringen

FREITAG
23. SEPTEMBER

Achtung
ALPEN MAFIA
Partyfahrt

SAMSTAG
24. SEPTEMBER

SONNTAG
25. SEPTEMBER

TROGLAUER BUAM

GROßES FESTPROGRAMM MIT FAHRZEUGWEIHE

Einlass am Freitag und Samstag jeweils um 19:00 Uhr • Ausweiskontrolle im beheizten Festzelt • Infos unter feuerwehr.germaringen.de



Blick in die neue Integrierte Leitstelle Allgäu.



Neuer Einsatzleitplatz mit ELDIS III BY.

Die neue Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu Notruf 112 für Rettungsdienst & Feuerwehr

Die Bayerische Staatsregierung hat im Jahr 2001 die politische Grundsatzentscheidung getroffen, die einheitliche Notrufnummer 112 zu realisieren und Integrierte Leitstellen (ILS) in Bayern einzurichten. Künftig sollen Notrufe für Feuerwehr und Rettungsdienst nur unter der gemeinsamen Notrufnummer 112 angewählt werden. Auch die Einsatzmittel werden dann „aus einer Hand“ alarmiert. Dabei sollen ein auf beiden Gebieten fachlich gut ausgebildetes Personal und modernste Technik zum Einsatz kommen. Im Jahr 2002 wurde dann mit dem Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG) im Freistaat Bayern die Grundlage für die flächendeckende Einführung des einheitlichen Notrufes 112 und der Errichtung von Integrierten Leitstellen für den Rettungsdienst, die Feuerwehren sowie den Katastrophenschutz geschaffen.

Als Träger der Integrierten Leitstellen sieht das ILSG die Zweckverbände für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung vor. Dieser Schritt wurde im Jahre 2003 durch die Aufgabenübertragung des ehem. Rettungszweckverbandes auf den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Allgäu vollzogen. Mitglieder des Zweckverbandes für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung (ZRF) Allgäu sind die Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu und Lindau/Bodensee sowie die kreisfreien Städte Kempten (Allgäu) und Kaufbeuren.

2005: Mit Beschluss der Zweckverbandversammlung wurde die Stadt Kempten (Allgäu) mit der Errichtung und dem Betrieb der ILS Allgäu beauftragt.

Die Aufgaben der Integrierten Leitstelle Allgäu werden innerhalb des Rechts-, Ordnungs- und Umweltreferates der Stadt Kempten (Allgäu) im Amt für Brand- und Katastrophenschutz durch das Sachgebiet 6 „Integrierte Leitstelle Allgäu“ wahrgenommen.

Im Jahr 2007 wurden dann auch die ersten Auswirkungen der längst angelaufenen Planungsphase sichtbar: Die ersten Personalqualifizierungsmaßnahmen begannen, kurz darauf erfolgten die ersten baulichen Schritte in Richtung neue Räumlichkeiten für die ILS Allgäu.



Integrierte Leitstelle Allgäu (ILS)		
Rettungsdienst	Feuerwehr	K-Schutz
Notarzt Rettungswagen Krankentransport Bergrettung Wasserversorgung Helfer vor Ort KIT-Dienste Schnelleinsatzgruppen u.v.m.	Brandschutz Unfallrettung Feuer Umweltschutz Gefahrgut Techn. Rettung u.v.m.	Landratsamt Wasserwirtschaftsamt Behörden / Gemeinden Technisches Hilfswerk u.v.m.

Nach langer und umfassender Bau- & Alarmplanungsphase ging die ILS Allgäu am 5. und 7. Januar 2010 mit dem Part der Feuerwehralarmierung in Betrieb. In der Nacht auf den 2. März 2010 erfolgte dann auch die Umstellung des Rettungsdienstes (19222) in die neue ILS. Die ILS Allgäu betreut ein Gebiet von ca. 3.350 km² und stellt sich den Anforderungen von ca. 466.000 Einwohner und 3,6 Mio. Urlauber mit knapp 17 Mio. Übernachtungen/Jahr in den Bereichen

- Feuerwehr
- Rettungsdienst
- Bergrettung
- Wasserrettung
- Katastrophenschutz

Darüber hinaus laufen in der ILS viele weitere Hilfsersuchen, die nicht zum eigentlichen Aufgabengebiet gehören, auf. Monatlich bewältigt die ILS Allgäu durchschnittlich ca. 20.000 Anrufe.

Hierzu stehen acht vollausgestattete Einsatzleitplätze (ELP) sowie weitere acht Ausnahmeabfrageplätze (AAP) zur Verfügung. Mit 28 Planstellen wird der Normalbetrieb im Zwei- bzw. Dreischichtbetrieb rund um die Uhr, teils in Bereitschaftsdienst bewältigt.

Für Groß- und Sonderlagen wird die Leitstelle bedarfsgerecht aufgestockt/nachalarmiert.

Führungskräfte und Verantwortlichkeiten der ILS:

Stephan Rudolph

Leiter Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Marco Arhelger

Leiter der ILS Allgäu

Ingo Hofer

Sachbearbeiter Rettungsdienst

stv. Leiter der ILS Allgäu

Schichtführer

Frank Rindermann

Sachbearbeiter Feuerwehr

stv. Leiter der ILS Allgäu

Schichtführer

Walter Gütthler

Schichtführer

Beauftragter Qualitätsmanagement

Josef Dornach

Schichtführer

Aus- & Fortbildung

Thomas Ebnet

Schichtführer

Frank Menninger

Schichtführer

Robert Asam

Schichtführer

Heiner Busch

Systemadministrator

Löhmhartmut

IT-Sicherheit

Besuchen Sie uns online:
www.ils-allgaeu.de

Bildquellen: ILS Allgäu/eurofunk/Ulrich Haas

Die Frauenbeauftragte im Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu stellt sich vor

Ich heiße Gabriele Heel und bin seit Februar 1999 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Biessenhofen. Dort bin ich als Atemschutzgeräteträgerin, Maschinistin, Gruppenführerin und Feuerwehrfrau im Einsatz.

Im Jahr 2004 habe ich die Funktion der Frauenbeauftragten im Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu übernommen. Zur Unterstützung meiner Arbeit möchte ich mich auf diesem Weg an Euch, die Feuerwehrfrauen, im Landkreis Ostallgäu wenden.

Mich würde folgendes interessieren:

- Bei welcher Feuerwehr/Jugendfeuerwehr bist du aktiv?
- Wie bist du zur Feuerwehr/Jugendfeuerwehr gekommen?
- Wie lange bist du schon bei der Feuerwehr/Jugendfeuerwehr?
- Wie alt bist du?
- Funktion bei der Feuerwehr? (z.B. Feuerwehrfrau, Maschinist, Gruppenführer etc.)
- Hättest du Interesse an einem Treffen mit anderen Frauen des Kreisfeuerwehrverbandes?



Ich würde mich über zahlreiche Antworten per Mail an:
frauenbeauftragte@kfv-ostallgaeu.de
sehr freuen.

Eure Frauenbeauftragte
Gabriele Heel

nocker
BESTES AUS FLEISCH

DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

**IHR PARTNER,
WENN'S UMS FEIERN GEHT**

Otto Nocker GmbH | Hauptstraße 2 | D-87656 Gernaringen | Telefon 08341 66090 | www.nocker.de | www.vionfood.de | A VION Company

Ihre neue Küche gibt's bei

Reinhard Heidl

Küche & Wohnen
kochen - schlafen - leben

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44

www.heidl-kueche-wohnen.de

Winkelt

R E C Y C L I N G G M B H

Winkeläckerstr. 10, 86807 Buchloe, Telefon 082 41/96 72-0, Fax 082 41/96 72-19

Mobiler Rauchverschluss für die Feuerwehren



Schadensarme Löschtaktiken sind bei den Feuerwehren zurzeit ein stark diskutiertes und forciertes Thema. Da kommt das Projekt der Versicherungskammer Bayern, bei dem eine große Anzahl an Feuerwehren in Bayern mit einem so genannten mobilen Rauchverschluss ausgestattet wird, genau richtig. Der mobile Rauchverschluss versetzt die Wehren in die Lage, die Ausbreitung von Brandrauch sehr viel besser als bisher zu kontrollieren und zu begrenzen.

Die Feuerwehr geht bei Brandeinsätzen in mehrgeschossigen Gebäuden meist über den Treppenraum vor. Hierbei besteht die Gefahr, dass durch das erforderliche Öffnen von Türen der Treppenraum als wichtigster Rettungsweg für fliehende Menschen durch die Rauchausbildung unpassierbar wird. Mit einem mobilen Rauchverschluss lassen sich rauchfreie Treppenträume als Rettungswege für die Selbst- und Fremdrettung sicherstellen, Rauchgasinhalationen vermeiden, kritische Einsatzsituationen entschärfen und umfangreiche Sachschäden verhindern. Der mobile Rauchverschluss zeichnet sich durch ein geringes Gewicht und Packmaß aus. Er ist für alle üblichen Türabmessungen geeignet und einfach, schnell und sicher zu installieren. Im eingebauten Zustand können die Einsatzkräfte wie durch einen Vorhang gehen, der Rauchvorhang aus einem Material das hohe Temperaturen und Flammeneinwirkung aushält,

hält den Rauch zurück und behindert die Schlauchleitung durch die Öffnung nicht. Die historisch gewachsene Kooperation zwischen der Versicherungskammer Bayern und den Feuerwehren trägt dazu bei, Brandgefahren, aber auch deren Auswirkungen auf Menschen und Sachgüter zu reduzieren. Die bereits erfolgte Ausstattung der Landkreise und kreisfreien Städte mit je einer Wärmebildkamera und die vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten auf dem Gebiet der Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie die Heiausbildung der Feuerwehrleute in der mobilen Brandübungsanlage dienen der Sicherheit und helfen mit, Schäden zu verhüten und zu mindern.

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren einige Feuerwehren in unserem Landkreis ausgestattet wurden, konnten wir nochmals mobile Rauchverschlüsse im Rahmen von Versammlungen übergeben.

Die Feuerwehren Irsee, Lamerdingen, Lengenwang, Leuterschach und Roßhaupten waren sichtlich erfreut über die zusätzliche Ausrüstung die ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu bedankt sich im Namen aller Feuerwehren recht herzlich für die bereits gewährte und weiter anhaltende Unterstützung bei der Versicherungskammer Bayern.

KBR Markus Barnsteiner

Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH

Daxerstr. 22 • 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 150 87 • Fax 08142 / 402 67
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

Vereinsfahnen
Restaurierungen
Fahnenbänder
Werbefahnen
Abzeichen
Sportswear

Florianfest in Seeg

Rund 2.000 Gäste feiern den Schutzpatron der Feuerwehr

Am 2. Mai feierten rund 1000 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis und einige befreundete Kameraden aus dem Ausserfern mit ebenso vielen Festgästen den Hl. Florian als den Schutzpatron der Feuerwehr, in Seeg. Mit einem großen Aufgebot, Ehrengästen sowie einem feierlichen Festgottesdienst beging die Feuerwehr Seeg den 9. Kreisflorianstag mit der gleichzeitigen Weihe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20/16. Mit der begleitenden Oldtimerschau war es sicherlich ein Großereignis für alle Kameraden. Einzig mit dem Wetter klappte es nicht so recht, und so musste der Gottesdienst vom Gissübel ins Festzelt verlegt werden. Eine kurze Regenpause nutzten die Veranstalter mit ihren Gästen zum feierlichen Einzug ins Zelt. Dank des neuen großen Zeltes des Festwirtes Franz Zimmermann bekamen alle Gäste einen trockenen Platz. Umgeben von mehr als 80 Fahnenabordnungen der Feuerwehren sowie der örtlichen Vereine bot sich den Besuchern ein imposantes Bild. Domkapitular Harald Heinrich und der Ortspfarrer Alois Linder zelebrierten den Festgottesdienst.

Seine Predigt stellte der Domkapitular unter das Thema „die Wohnung Gottes unter den Menschen“ wobei er den Zusammenhang von Gottes Wirken mit dem Einsatz der Feuerwehrleute im Dienst an ihrem Nächsten und für die Menschen herstellte. Als einen Ausdruck der Nächstenliebe bezeichnete er die Bereitschaft des Helfens „nicht nur für einen Augenblick“. Im Rahmen der Festmesse spendete Domkapitular Harald Heinrich dem neuen Löschfahrzeug sowie dem Verkehrssicherungsanhänger den kirchlichen Segen. An seinem ersten Kreisflorianstag als Kreisbrandrat begrüßte Mar-



kus Barnsteiner die Fahnenabordnungen und Feuerwehren aus nah und fern. In wenigen Worten erinnerte er an die rund 150-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land. Für das neue Fahrzeug überreichte er eine Christopherusplakette an Kommandant und Vorstand verbunden mit dem Wunsch für eine allzeit gute Heimkehr der Einsatzkräfte. Für die örtliche Wehr bezeichnete er die Indienstellung des modernen Fahrzeuges als einen Höhepunkt in deren Geschichte.

Stolz zeigte sich Landrat Johann Fleschhut auf seine Feuerwehrleute im Landkreis. Für 130.000 Einwohner stehen 5.200 Aktive bereit, um jederzeit zu helfen und Schaden von ihnen abzuhalten. Bürgermeister Manfred Rinderle hieb in dieselbe Kerbe und bedankte sich für dieses gelungene Fest in einem wunderbaren Rahmen ebenso, wie für die Unterstützung bei der Beschaffung des HLF 20/16. Immerhin hat der Feuerwehrverein wie er betonte



Wirth Steinmetzbetrieb GmbH

Natursteine aller Art

Grabdenkmäler – Inschriften – Einfassungen
Fenterbänke – Treppen- und Bodenbeläge

Hauptstraße 14 · 87637 Seeg/Allgäu
Telefon 08364/403
Telefax 08364/8681

Blumen & Floristik
Besserer-Lotter

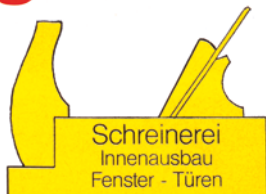



FLEUROP · zu jeder Jahreszeit
bringt's. · für jeden Anlass

Hauptstraße 53 · 87637 Seeg
Telefon: 08364-1763 · Fax: 08364-987088

Max Guggemos

Maximilian Guggemos
Bahnhofstraße 36
87637 Seeg
Telefon 0 83 64/3 08
Telefax 0 83 64/82 89



Metzgerei **Rück**
seit 1952

Frische Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Produktion!
Qualität aus dem Allgäu!
Imbiss – Partyservice – Warme Speisen
auch zum Mitnehmen!

Kirchplatz 2
87637 Seeg



die Kosten für das Fahrgestell übernommen. Dass der Bedarf an dem neuen Löschfahrzeug vorhanden ist, zeigte sich schon einen Tag nach der offiziellen Übergabe von der Gemeinde an die Wehr, als es das erste Mal zum Einsatz, einem Verkehrsunfall, gerufen werden musste. Die den ganzen Tag über zum Festplatz strömenden Besucher gaben den Veranstaltern recht, auch ein interessantes Rahmenprogramm anzubieten. So waren neben zahlreichen Feuerwehroldies auch ein Flugfeldlöschfahrzeug der Bundeswehr sowie der Hubschraubersimulator der bayerischen Polizei und zahlreiche alte Traktoren zu besichtigen. Einen Dank möchten die Seeger Feuerwehrler hier allen aussprechen, die sich immer wieder



bereit erklären sie zu unterstützen und durch eine gute Zusammenarbeit untereinander solche Veranstaltungen erst möglich machen. Denn auch die Feuerwehr ist auf die Hilfe vieler anderer angewiesen.
 Peter Rietzler, FF Seeg

Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

www.technocell.com
 Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
 Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23

Exquisa Frischkäse

Aus frischer Milch
 und feiner Sahne



www.exquisa.de



...keiner schmeckt mir so wie dieser.

autowelt fischer 
DIE ALTERNATIVE

Alle Marken. Alles gut. Die Auto-Alternative.

Die Alternative rund ums Auto in Marktoberdorf.

Schwabenstraße 112 Tel. 08342/98040 www.autowelt-fischer.de
87616 Marktoberdorf Fax 08342/98042 info@autowelt-fischer.de

 **mazda** Service-Partner

STOP Fahrschule Barnsteiner

Fortlaufende Kurse für alle Klassen
Berufskraftfahreraus- und -weiterbildung

Unterrichtszeiten:
Di. + Do. 19.30 – 21.00

Georg-Fischer-Straße 9 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/1553
www.fahrschule-barnsteiner.de

Was Sie wollen **RÖHLICH** *bringt's ins Rollen*
GmbH

Transporte



Tel.: 0 83 42/
8 97 09-0
Fax: 8 97 09-55
Gewerbestr. 1 a
87616 Marktoberdorf
info@roehlich-gmbh.de

SportLipp

INTERSPORT®

GRUPPE

87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/9 83 21

Stellenausschreibung



Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Mitarbeiter für den aktiven Feuerwehrdienst (m/w)

Die Freiwilligen Feuerwehren sind traditionsbewusste, moderne und zukunftsorientierte Hilfsorganisationen auf dem Sektor des öffentlichen Sicherheitswesens.

Unsere Aufgaben:

Wir sind Komplettanbieter rund um den **abwehrenden Brandschutz** und dem **technischen Hilfsdienst** mit folgenden Schwerpunkten:

- Brandbekämpfung jeglicher Art
- Technische Hilfe
- Aus- /Fortbildung
- Jugendausbildung
- Katastrophenschutz

Wir bieten:

- kameradschaftliches Arbeitsklima
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- kontinuierliche Weiterbildung
- umfassenden Versicherungsschutz

Die erforderliche Ausrüstung und Arbeitskleidung wird Ihnen selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Des Weiteren bieten wir Ihnen umfassende Einarbeitungs-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an und übernehmen deren Kosten.

Ihr Profil:

- Sie sind mindestens 12 Jahre alt
- In Ihrem Wohn- und/oder Arbeitsort gibt es eine Freiwillige Feuerwehr
- Besondere Vorkenntnisse: KEINE!
- Überdurchschnittliches Engagement, Teamgeist und die Bereitschaft, Ihre Aufgaben rund um die Uhr und auch an Feiertagen wahrzunehmen zeichnen Sie ebenso aus wie Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten.

Vergütung:

Sie sind ehrenamtlich rund um die Uhr 365 Tage im Jahr als Feuerwehrfrau/-mann tätig.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Feuerwehrkommandanten oder im Internet unter www.kfv-ostallgaeu.de/links/

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Schauen Sie ruhig mal unverbindlich bei uns vorbei.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – Die Freiwilligen Feuerwehren

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu = gemeinsam mehr erreichen, so präsentiert sich unsere neue „Homepage“.

www.kfv-ostallgaeu.de

Sie informiert über die Organisation des Feuerwehrwesens, die Jugendarbeit und die Aus- und Fortbildung im Landkreis Ostallgäu. Unseren Mitgliedsfeuerwehren bietet der neu geschaffene „Interne Bereich“ zusätzlich eine aktuelle Wissensplattform für die vielseitigen Arbeiten und Aufgabengebiete.

Neben dem neuen „Outfit“, das schlichter und übersichtlicher gestaltet wurde, verfügt die Seite unter „Inspektion“ über eine interaktive Struktur der Inspektionsbereiche. (Bild oben)

Ein Kalender für die wichtigsten Termine, ob öffentlich oder intern ist ebenso präsent, wie das aktuelle Wettergeschehen und der Unwetterwarndienst.

Unter „Verband“ finden sie die Vorstandschaft, die Ausschussmitglieder und die einzelnen Fachbereiche mit ihren Fachbereichsleitern (Bild mitte) sowie die Verbandszeitschriften der letzten Jahre. Im „Download-Bereich“ sollen einmal Informationen, welche für die Öffentlichkeit von Wichtigkeit sind, bereit gestellt werden.

Ebenso darf unter „Links“ der Verweis auf inhaltlich interessante und das Feuerwehr- und Rettungswesen tangierende Websites nicht fehlen.

Der Interne Bereich ist zweifelsohne für unsere Mitglieder einer der wichtigsten Neuerungen. In einer festgelegten Benutzerstruktur vom Kommandanten über die Inspektionsmitgliedern oder Fachausbilder sind die unterschiedlichsten Menüstrukturen je nach Zugangsberechtigung erreichbar. (Bild unten)

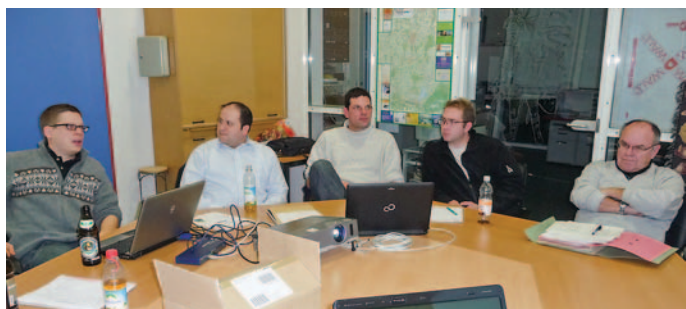
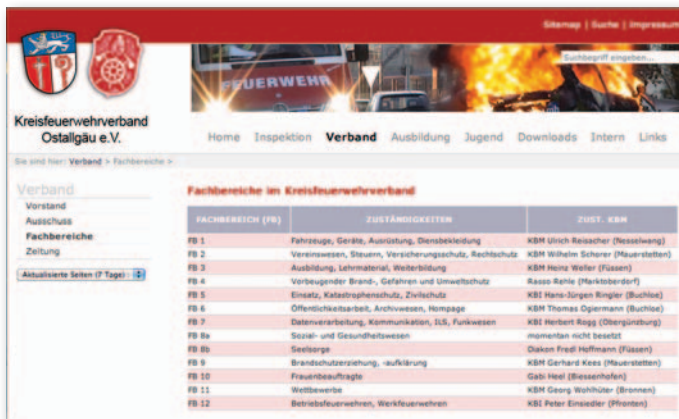
Bereits im Frühjahr 2010 wurden die Weichen für den neuen Internetauftritt gestellt.

Innerhalb des gebildeten Arbeitskreises „homepage“ wurde nach Möglichkeiten gesucht, den bestehenden Internetauftritt in seiner bisherigen Form und Oberfläche her zu belassen, oder neue Ansätze zu suchen. Die Vorstellungen und Meinungen brachten dann das Ergebnis, eine komplett neue Website aufzubauen.

Mit Robert Schmid (www.papillo.de) fanden wir einen Anbieter von dem wir der Überzeugung waren, unsere Vorstellungen umzusetzen und eigene Ideen mit einfließen zu lassen. In mehreren Arbeitssitzungen, die alle im Gerätehaus Marktoberdorf stattfanden, wurden dann die Inhalte und Strukturen festgelegt. Für die Aktualisierung der nun bestehenden Websites ist ein Redaktionssteam von drei Personen zuständig.

Wir würden uns freuen wenn sie reichlich Gebrauch von unserem Angebot machen und sind für Anregungen und Tipps jederzeit empfänglich.

Ihr Redaktionsteam
KBM Gerhard Kees



Arbeitskreis „Homepage“: Sitzung im Gerätehaus der Feuerwehr Marktoberdorf.

Camping- und Reisemobilzubehör

Albrecht

alles für Caravan, Camping, Freizeit

Neu! Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht

Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/91 51 70 · Fax 91 51 72

info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG

Fertigbeton - Kieswerke

www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen

Retten »mal anders«



Die zahlreichen Vertreter der beteiligten Organisationen zeigen, wie wichtig das Thema Blutspenden für alle ist.

(v.li.): Alexander Denzel (BRK Ostallgäu), Claus-Peter Lang (Blutspendedienst BRK), Markus Barnsteiner (Kreisbrandrat Ostallgäu), Stephan Stracke (MdB), Angelika Schorer (stellvertretende Landrätin, MdL), Ralf Daisenberger (Feuerwehr Buchloe), Marcus Sigl (Jugendwart Feuerwehr Kaufbeuren), Prinzessin Christa von Thurn und Taxis (Präsidentin BRK), Georg Wohlhüter (Jugendwart Kreisfeuerwehr), Paul Wengert (MdL, BRK Schwaben), Ernst Holy (Bürgermeister Stadt Kaufbeuren), Thomas Vogt (Stadtbrandrat Feuerwehr Kaufbeuren).

Unten: Benjamin Satzik und Matthias Ey (beide Feuerwehr Buchloe).

Feuerwehren aus dem Ostallgäu spenden Blut

Zum Abschluss der gemeinsamen Blutspendeaktion der Feuerwehren aus dem Ostallgäu und Kaufbeuren mit dem BRK trafen sich die Verantwortlichen am 23. Oktober 2010 im Feuerwehrhaus Kaufbeuren. Den internen Wettbewerb, wer die meisten Spender zusammenbekommt, hat die Feuerwehr Buchloe gewonnen. Der Erlös der Aktion von 1500 Euro ging an die Jugendfeuerwehr. Meist treffen sie nur auf der Straße bei Unfällen aufeinander. Doch jetzt haben die Feuerwehren und das BRK im Ostallgäu und Kaufbeuren eine andere lebensrettende Aktion erfolgreich beendet: „Spende Blut – rette Leben“. Auch wenn momentan der Bedarf an Blutkonserven gedeckt ist, geht die Bereitschaft, Blut zu spenden, zurück.

Deshalb überlegt das BRK immer wieder, wer für das Thema zugänglich sein könnte. Sachgebietsleiter des BRK Ostallgäu, Alexander Denzel, dachte dabei an die Kameraden der Feuerwehr. Zusammen mit Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und Claus-Peter Lang vom Blutspendedienst initiierte er im Sommer 2010 eine Blutspendeaktion. Aktive Feuerwehrler aus dem Landkreis Ostallgäu und Kaufbeuren zwischen 18 und 69 Jahren konnten bei allen öffentlichen Terminen und fünf Sonderterminen in Feuerwehrhäusern Blut spenden. Als Anreiz zog man das Ganze als Wettbewerb unter den Wehren auf: Tolle Preise winkten den Feuerwehren mit den meisten Spendern. So kamen dann insgesamt 293 Feuerwehrleute, um ihre 455 Milliliter Blut abzugeben. Das freute sogar Prinzessin Christa von Thurn und Taxis, die Präsidentin des

BRK. „Wir brauchen Menschen, die sich freiwillig für andere einsetzen“, sagte die Präsidentin und lobte die Symbiose zwischen BRK und den Feuerwehren. Besonders der Nachwuchs sei wichtig, denn durch den demografischen Wandel und die immer älter werdende Gesellschaft werden auch die Blutspender immer weniger. Bei der symbolischen Übergabe eines Schecks über 1500 Euro an den Jugendwart der Kreisfeuerwehr, Georg Wohlhüter, und den Jugendwart der Feuerwehr Kaufbeuren, Marcus Sigl, betonte die Prinzessin auch die gute Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses.

Elena Schönhaar



AUTO SCHMID Abschleppdienst

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktobberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37

Schaber Brandschutztechnik u. Feuerlöscher – Service

- Verkauf und Instandhaltung von Feuerlöschern aller Bauarten und Herstellern
- Prüfung und Verkauf von Rauch-, Hitze- und Gasmeldern
- Verkauf und Montage von Brandschutzprodukten aller Art:
 - Löschdecken
 - Erste-Hilfe Produkte nach DIN Normen
 - Beschilderungen
 - Schutzhauben/schränke für Feuerlöscher
- Tresore alle Größen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Löschtraining
- Wandhydranten

Wir Prüfen und beraten Sie gerne vor Ort, ob Privathaushalt, Vereine oder Gewerbe, denn es geht um **IHRE EIGENE Sicherheit.**



Anemonenstr. 9, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341-9660164 Mobil: 0171-4135667
email: Schaber-Brandschutztechnik@t-online.de
Internet: www.cosmos-fl.de



Natürlich heizen wir mit Erdgas!

Mit Erdgas heizen Sie wirtschaftlich, sparsam und umweltschonend – natürlich eben!

Unsere Energieberater-Profis informieren Sie gerne
Telefon 08341 8295-959
www.erdgas-schwaben.de



erdgas schwaben
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

„Drehleiter benötigt Rettungsdienst“

Mitarbeiter des Rettungsdienstes und der Feuerwehren führen erstmals eine gemeinsame Schulung durch

„Das gehört mit zu den Meilensteinen in der Notfallmedizin“, schwärmt Gunther Herold, Leiter des Rettungsdienstes des BRK Ostallgäu, vom neuen Assistenten namens Lucas. Der ist allerdings kein Mensch aus Fleisch und Blut, sondern eine Maschine. Ein Reanimationsgerät für Patienten mit Herz-Kreislaufstillstand, um genau zu sein. Das BRK Ostallgäu ist der erste Kreisverband in Bayern, der landkreisweit alle sechs Rettungswagen mit Lucas ausgerüstet hat. Weil bei seinen Einsätzen häufig auch die Drehleiter der Feuerwehr gefragt ist, gab es nun in Marktoberdorf eine gemeinsame Schulung.

Immer häufiger heißt es bei Einsätzen des BRK: „Rettungsdienst benötigt Drehleiter“. Denn oft ist die Treppe zu schmal oder zu steil, manchmal ist auch der Betroffene einfach zu schwer und passt nicht mehr auf die herkömmliche Trage.

„Daher ist ein enges Zusammenarbeiten beider Einheiten anzustreben“, erklärt Marktoberdorfs Stadtkommandant und Kreisbrandmeister Konrad Ott, der die Weiterbildung mit Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und dem BRK organisiert hatte.

Mit von der Partie waren neben dem Roten Kreuz alle Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu (Buchloe, Marktoberdorf, Obergünzburg, Pfronten, Füssen) und der Stadt Kaufbeuren die über eine Drehleiter verfügen.

Technik hilft Patienten

Im Mittelpunkt stand jedoch der neue „Kollege“ Lucas. „Er hat eine Qualität der Herzdruckmassage, wie sie ein Mensch nicht leisten kann“, erläutert Herold. 30 Mal den Brustkorb etwa fünf Zentimeter tief drücken, danach zweimal beatmen und wieder 30 Mal drücken in einer Frequenz von 100 Stößen pro Minute, das alles über längere Zeit:

„Da weiß man, was man getan hat.“ Die Aufgabe des Pumpens übernimmt nun der 8.000 Euro teure Lucas. In der Praxis

bedeute dies, dass einer der beiden Rettungsassistenten den Notarzt besser unterstützen kann. Das wiederum könne für den Patienten überlebenswichtig sein.

Für einen Angehörigen, gibt Herold zu, sei der Anblick nicht schön. Den Patienten unter dem elektronisch gesteuerten Stempel liegen zu sehen, sei eine zusätzliche psychische Belastung – auch für die Helfer der Feuerwehr.

Umso wichtiger sei die Übungseinheit gewesen.

Unabhängiger und schneller

Die Rolle der Drehleiter werde dabei immer wichtiger. Denn vor allem bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung sei es von entscheidender Bedeutung, dass der Patient waagrecht transportiert wird, „sonst rauscht das ganze Blut in die Beine und der Kreislauf bricht wieder zusammen“, sagt Herold.

Unter dem Strich helfe der Einsatz von Lucas, die Überlebenschance eines Patienten deutlich zu erhöhen. „Wir sind jetzt viel unabhängiger und schneller bei den erweiterten Maßnahmen zur Lebensrettung.“

Auch einen Verbesserungsvorschlag für den Hersteller ergab die Übung laut Herold: „Die Bedienknöpfe für Lucas befinden sich auf der Oberseite. Die sieht man nicht mehr, wenn der Patient auf der Drehleiter liegt. Auf der Seite wären sie besser angebracht.“

Abschließend wurden die gewonnenen Erkenntnisse in einem Arbeitspapier zusammengefasst, die nun als Grundlage für die weitere Ausbildung auf beiden Seiten dienen soll um zukünftig an den Einsatzstellen die Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr noch besser aufeinander abstimmen zu können.

Dieser Tag hat wieder einmal gezeigt wie wichtig die Verbandsarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung für unsere Einsatzkräfte ist.

**Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu =
Gemeinsam mehr erreichen**



HF Advanced Bayerns beste Schutzkleidung.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, wer für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004.
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Ölschaden bei der Deutschen Bahn – FF Buchloe.



Traktorunfall – FF Pfronten-Dorf.



Verkehrsunfall – FF Buchloe/FF Obergermaringen.



Heizungsbrand – FF Hopferau.



Drehleitereinsatz – FF Marktoberdorf.



Verkehrsunfall – FF Marktoberdorf.



Brand Gartenhütte – FF Buchloe.



Verkehrsunfall – FF Buchloe.

Einsätze im Ostallgäu



Verkehrsunfall – FF Hoperau/FF Füssen.



Person unter Zug – FF Buchloe.



Drehleitereinsatz – FF Obergünzburg.



Verkehrsunfall – FF Nesselwang.

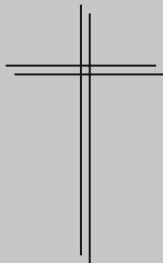


Flösserstr. 36 · 86983 Lechbruck
Tel. 08862/987979
Fax 08862/987151



GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com



Ihre Hilfe im Trauerfall
**Bestattungen Greis
Nesselwang**

Von-Lingg-Str. 22 · 87484 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 31 06 · Fax 17 38

www.ept.de



**ept - electronic precision
technology**

- dieser Name steht weltweit für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für Anwendungen in elektronischen Geräten der Tele-/Datenkommunikation, Automobilelektronik und industrieller Steuerungstechnik.

Gerade für den Nachwuchs bietet ept zahlreiche Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit einer vielseitigen und spannenden Tätigkeit.

... Einstellungssache!



ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting
Werk Buching
Mühlweg 17
87642 Buching
Tel. 08861/25010
personal@ept.de

Peiting • Buching • Augsburg • CZ • China • USA

In Dankbarkeit
und Ehrfurcht
gedenken wir unseren
verstorbenen
Feuerwehrkameraden

Wir werden das Andenken
der Verstorbenen
stets in Ehren halten,
getreu dem Wahlspruch
aller Feuerwehrangehörigen:
„Gott zur Ehr -
dem Nächsten zur Wehr“



Die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu



.....wenn's um
STROM geht
Ihr Stromversorger vor Ort!

Energieversorgung Buching-Trauchgau GmbH
87642 Halblech, Lechbruckerstraße 4, Tel. 08368-9280 Fax 7283
E-mail: ebt-halblech@t-online.de
Internet: www.ebt-halblech.de



Markus Löchle
Schreinermeister
Eschenberg 30
87642 Halblech
Tel.: 08368/913620
Fax: 08368/9148910

Mobil:
0174/3062186
e-mail:
markus.loechle@vr-web.de

MATHE GmbH

- AUTOMATISIERUNG
- ELEKTROTECHNIK
- MECHANIK
- HYDRAULIK
- PLASMANITRIERTECHNIK

87642 Halblech Tel. 08368 - 1363
An der Breite 7 Fax 08368 - 1364

wm@mathegmbh.de



Klausurtagung der Kreisbrandinspektion

Erstmals gingen die Mitglieder Kreisbrandinspektion in Klausur. Grund dafür war die notwendig gewordene Überarbeitung der Standortausbildung. Ziel war es die verschiedenen Ausbildungslehrgänge landkreisweit einheitlich durchzuführen. Dafür musste als Grundlage eine Ausbildungsrichtlinie erstellt werden. Um jedoch alle Bedürfnisse und Anregungen in diese Richtlinie mit einfließen lassen zu können sollten alle Mitglieder der Kreisbrandinspektion daran mitwirken. Dieses Vorhaben konnte aufgrund der Komplexität unmöglich während des Jahres an Abendterminen realisiert werden. Im Vorfeld wurden bereits verschiedene Projektgruppen gebildet und zahlreiche Stundenkonzepte sowie Ausbildungsunterlagen zusammengetragen.

Im November widmeten wir uns dann ein Wochenende lang auf der Buchenberg-alm folgender Aufgabenstellung:

Ausbildung im Landkreis Ostallgäu

- Inhalt und Umfang der Ausbildung soll angepasst werden um einen einheitlichen Ausbildungsstand gewährleisten zu können.
- Qualität der Ausbildung muss den aktuellen Anforderungen an den Feuerwehrdienst entsprechen.
- Durch eine strukturierte Grundausbildung können wir uns neben den jährlich wiederkehrenden Lehrgängen auf aktuelle Themen konzentrieren und freie Ressourcen schaffen.
- Speziell die Weiterbildung auf fachlicher Ebene gewinnt immer mehr an Bedeutung und muss die nächsten Jahre mit vereinten Kräften auf- und ausgebaut werden.

Wir haben uns gemeinsam viele Gedanken gemacht und nach vielen Fachgesprächen und Diskussionen eine „Ausbildungsrichtlinie für die Ausbildung der Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ erarbeitet die uns in Zukunft eine Grundlage für die Ausbildung der Feuerwehr-Grundausbildung Truppmann Teil 1 und Teil 2, Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Maschinisten und Sprechfunken geben wird.

Ein herzlicher Dank gilt dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Buching Markus Löchle sowie seinem Stellvertreter Gerhard Linder für die große Hilfe beim Transport von Personal und Material auf die Buchenberg-alm.

KBR Markus Barnsteiner

Klausurtagung

aus Wikipedia,
der freien Enzyklopädie

Eine **Klausurtagung** oder **-sitzung** (v. lat.: claudere = abschließen, verschließen; PPP clausum) ist eine Tagung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Bei einer Tagung in Klausur werden entweder gemeinsam oder in Gruppen, oft unter Anleitung eines Moderators, bestimmte Themenbereiche besprochen, die sich in der Regel auf das Arbeitsumfeld der Teilnehmer beziehen und zunächst nicht veröffentlicht werden sollen. Klausurtagungen sind bei politischen Parteien zu festgesetzten Terminen, aber auch aus aktuellem Anlass üblich.



Brandschutz durch den Fachmann

geprüfter Feuerbeschauer
Sachkundige u. befähigte Person für tragbare Feuerlöschgeräte

- Durchführung der Feuerbeschau
- Wir erstellen: Feuerwehreinsatzplan nach DIN 14095
Brandschutzordnung nach DIN 14096
Flucht- u. Rettungswegpläne DIN 4844
Bestuhlungspläne nach VStättV

Verkauf von Rauchmeldersystemen nach DIN 14676
Fachhändler von Feuerwehrsicherheitsstiefeln „EWS“
Verkauf, Wartung, Instandhaltung u. Prüfung
von tragbaren Feuerlöschgeräten.



Feuerbeschau Werner Scheifele Gartenweg 2 87640 Biessenhofen
Tel.08342 42975 Mobil 0160 8457837 w.scheifele@gmx.net

EM-Anwendung in Haus und Garten

Sie erhalten bei uns
Informationen, Produkte
und praktische Hilfen
für die Anwendung von

EM effektive
Mikroorganismen

in Haushalt, Garten,
Tierhaltung, Landwirtschaft,
Umwelt und Gesundheit

AC-Umwelttechnik
Schroeder

Lechbruck am See
Oberer Schloessleweg 6
(Industriegebiet Geisenmoos)

Wir sind für Sie da
Montag 15 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr
und gerne nach Vereinbarung
unter Tel.: 08862 / 932 99 83

www.em-allgaeu.de

Wir führen EM - Qualitätsprodukte unten stehender Hersteller



EMIKO



Truppführer-Lehrgang

Eine Feuerwehrfrau und sieben Feuerwehrmänner nahmen an einem Truppführer-Lehrgang, im Feuerwehrgerätehaus der Stadt Füssen, teil.

Das für alle nur möglichen Aufgaben erforderliche Wissen bekamen die angehenden Führungskräfte jetzt beim Truppführer-Lehrgang, welcher auf die abgeschlossene Grundausbildung aufbaut, in Theorie und Praxis vermittelt. Vom 3. Mai bis 15. Mai standen für die jungen Wehrleute die Themen Brandbekämpfung nach Feuerwehrdienstvorschrift, Fahrzeug- und Gerätekunde und Technische Hilfeleistungen ebenso auf dem Lehrplan wie auch der Umgang mit gefährlichen Stoffen sowie Gefahren an der Einsatzstelle.

Vermittelt wurde der Lehrgangsstoff durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion, unter der Leitung von Kreisbrandmeister und 1. Kdt. der Stadt Füssen, Heinz Weller.

Die Abnahme erfolgte durch den Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler, den



Kreisbrandmeistern Heinz Weller, Hans Eberle, Wolfgang Sattelberger und Alexander Schneider. Unterstützt wurde die Prüfung von der Kameradin Hegeler und den Kameraden Hoch und Steger der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Füssen.

Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler und Lehrgangsleiter Kreisbrandmeister Heinz Weller, überreichten die Zeugnisse nach erfolgreich bestandener Prüfung.

Sie lobten die Teilnehmer für ihre aktive Teilnahme am Lehrgang und wünschten eine glückliche Hand für ihre neuen Aufgaben.

Von links (hintere Reihe): KBI Peter Einsiedler, KBM Wolfgang Sattelberger, KBM Alexander Schneider, Evelyn Nigg (FF Hopferau), Simon Mörz (FF Nesselwang), Thomas Hitzl (FF Schwangau), Marcus Fichtl (FF Seeg), KBM Eberle Hans, Steger (FF Füssen), KBM Heinz Weller, Hoch und Hegeler (FF Füssen).

Von links (untere Reihe): Matthias Lang (WF DECKEL MAHO), Michael Höß (FF Schwangau), Dominik Lindner (FF Seeg).

Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler bedankte sich bei allen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Füssen, besonders bei Andreas Schneider, der für das leibliche Wohl sorgte.

Steinmetz Kieweg GbR
 Unterer Markt 56 · 87634 Obergünzburg
 Tel. 083 72/3 29 · Fax 083 72/7627
 E-Mail: Arnold.Kieweg@t-online.de

- Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Trockenbau

An der Valleroy 50 · 87634 Obergünzburg
 Telefon 083 72/92 22 11 · Fax 083 72/92 22 12 · Mobil 01 70/1 63 48 66

Haustechnik
 HERMANN SCHUSTER GMBH

Spenglerei
 Sanitäre Anlagen
 Heizungsanlagen
 Solaranlagen

Liebenthanstr. 24 · 87634 Obergünzburg
 Telefon (083 72) 27 21 · www.hermann-schuster.de

AUTOHAUS bobinger GmbH

Obergünzburg, Unterer Markt 47, Tel. 08372-7882 *Wir lieben Autos.*

Karosseriefachbetrieb
Autolackierungen
Mietwagen-Service

"Gutes" muss nicht teuer sein!

Alles aus einer Hand!
 Von 2002 - 2010 in Folge mit "sehr gut" ausgezeichnete Betrieb beim DEKRA-Werkstatttest.
Vertrauen Sie uns!

Lasst doch die Sonne auch auf die Schattenseiten scheinen!

Nicht nur pflegen, sondern miteinander leben!

Alten- und Pflegeheim Allgäu GmbH
Telefon 0 83 72 - 448
 An der Ölmühle 27-31 • 87634 Obergünzburg

Lehrgänge bei der FF Obergünzburg

Hoch her ging es im Oktober bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg! Bei zwei Lehrgängen auf Kreisebene sind insgesamt 53 Feuerwehrleute ausgebildet worden!



Bilder oben:
Truppmannausbildung
„Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall“.

Bilder unten:
Maschinistenausbildung
„Wasserförderung über lange Wegstrecke“.



Truppmannausbildung

Zum einen wurden Nachwuchskräfte bei der „Truppmannausbildung“ für die vielseitigen Tätigkeiten bei einer Freiwilligen Feuerwehr unterrichtet. Insgesamt 36 junge Frauen und Männer nahmen an vier Abenden unter der Woche und an vier Samstagen ganztägig an den Ausbildungseinheiten teil.

Bei den Theoriestunden waren Rechtsgrundlagen/Organisation der Feuerwehren, Sicherheitswachdienst, Persönliche Schutzausrüstung, Gefahren der Einsatzstelle, Gefährliche Stoffe, Brennen und Löschen, Fahrzeugkunde und Sprechfunk die Themen. Im praktischen Teil wurde das Löschen von Bränden, Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, das Retten über Leitern, Ausleuchten von Einsatzstellen, Ölschadensbekämpfung und bedienen der Funkgeräte geübt.

Ein besonderes Erlebnis waren dann am letzten Samstag die realistischen Einsatzübungen, bei denen alle Teilnehmer mit Begeisterung mitmachten!

Nach der theoretischen Abschlussprüfung konnten die Feuerwehrfrauen und -männer aus den Feuerwehren Obergünzburg, Aitrang, Leuterschach, Untrasried, Günzach, Ronsberg, Kraftsried und Friesenried ihre Zeugnisse von KBI Herbert Rogg und KBM Michael Wetzler in Empfang nehmen.

Diese bedankten sich im Namen der Kreisbrandinspektion bei den Ausbildern Markus Schäftner, Uli Schindele, Alexander Weber, Andreas Högner, Konrad Hengeler, Thomas Wirth, Bernd Thaller, Bernd Prantl, Michael Scheel, Stefan Rauscher, Daniel Thoiss, Roman Leutherer, Günther Ratzke und den Kameraden aus Ronsberg, Friesenried, Unterthingau, Willofs, Ebersbach und Untrasried.

Maschinistenausbildung

Beim zweiten Lehrgang wurden neue Maschinisten mit ihren Aufgaben vertraut gemacht.

17 Feuerwehrleute aus Görisried, Biessenhofen, Reinhardsried, Günzach, Untrasried, Stötten, Aitrang und dem Allgäu Airport absolvierten an sieben Abenden und zwei Samstagen diese umfassende Ausbildung. Schwerpunkt waren natürlich die Feuerlöschpumpen, aber auch Stromerzeuger und alle sonstigen motorbetriebenen Gerätschaften einer Feuerwehr wurden in der Theorie durchgenommen. Anschließend standen praktische Übungen auf dem Programm: Ansaugen aus offenen Gewässern, Hydrantenbetrieb, Tankbetrieb, Störungssuche an Feuerlöschpumpen, Betrieb von Stromerzeugern usw.

Bei der Einsatzübung „Wasserförderung über lange Wegstrecke“ wurde, mit Hilfe des Schlauchwagens der FF Obergünzburg, eine 400 Meter lange Schlauchleitung während des Fahrens verlegt. Dazwischen diente eine Verstärkerpumpe zur Druckerhöhung. Am Ende der Leitung war die Einspeisung in ein Löschfahrzeug und die Wasserabgabe über einen Wasserwerfer.

Auch dieser Lehrgang schloss mit einer theoretischen Prüfung ab. Ausbildungsleiter Alexander Weber, die Ausbilder Roman Leutherer, Helmut Rauscher (alle FF Obergünzburg) und KBI Herbert Rogg freuten sich mit den Teilnehmern über die erfolgreiche Arbeit.

Als besonderes Dankeschön fuhren alle „frisch gebackenen Maschinisten“ mit ihren Ausbildern zum Allgäu Airport nach Memmingerberg und durften dort mit einem Flugfeldlöschfahrzeug üben!

Robert Müller

Sprechfunker-Lehrgang 2010

Füssen

25 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau besuchten den Sprechfunkerlehrgang in der Feuerwache Füssen, der von der Kreisbrandinspektion Süd organisiert wurde.

In der Standortschulung legten alle Teilnehmern aus den Feuerwehren Lenggenwang, Eisenberg, Nesselwang, Rieden, Hopferau, Hopfen, Rückholz, Schwangau und Pfronten, die Prüfung unter der Leitung von KBM Alexander Schneider und Ausbilder Rudolf Mielke mit Erfolg ab.

Neben der praktischen Ausbildung wurde im theoretischen Teil die Themen BOS Funkgeräte und die Funktion, Funkmeldesystem, der Kartenkunde sowie den Rechtsgrundlagen geschult.

Die neue Dienstweisung von der Kreisbrandinspektion die den Ablauf zwischen der Feuerwehr und der Integrierten Leitstelle Allgäu (ILS-Allgäu) regelt, gehörte ebenso zu den Unterrichtseinheiten.

Durch die ILS Allgäu wird seit dem 2.3.2010 Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert.

Über die einheitliche Telefonnummer 112 kann nun auch im Allgäu Rettungsdienst und Feuerwehr gerufen werden. Info auch unter www.ils-allgaeu.de *KBM Alexander Schneider*



Roßhaupten

Bereits zum zweiten Mal hat die Feuerwehr in Roßhaupten einen Lehrgang für Sprechfunker durchgeführt. Diesmal nahmen 19 Feuerwehrfrauen und -männer an dieser Zusatzausbildung teil. Im Laufe von sechs Unterrichtsabenden wurde den Teilnehmern der richtige Umgang in Theorie und Praxis mit den verschiedenen Funkgeräten vermittelt. Ebenso wurden die Kartenkunde und rechtlichen Grundlagen unterrichtet. Die Vorbereitung und Durchführung lag auch diesmal bei Rudi Mielke. Ihm zur Seite stand Michael Wagner von der Feuerwehr in Füssen, der hauptberuflich bei der Integrierten Leitstelle Allgäu in Kempten arbeitet. Seit dem 7. Januar 2010 werden von dort aus die eingehenden Anrufe über die Notrufnummer 112 aus dem Landkreis Ostallgäu für die Feuerwehren koordiniert.

Die Abschlussprüfung fand unter der Aufsicht von Kreisbrandmeister Alexander Schneider aus Pfronten und Ausbilder Rudi Mielke statt. Die gestellten Aufgaben, eine Theorieaufgabe und eine anschließende praktische Funk-Prüfung haben alle bestanden. Die guten Ergebnisse wurden bei einer kleinen Zusammenkunft im Florianstüberl anschließend gemeinsam gefeiert.



Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH

küchen Ullrich GmbH
Froschenseestr. 47
87629 Füssen
Tel. 08362 / 93 99 0
Fax 08362 / 93 99 39
Info@kuechen-ullrich.de
www.kuechen-ullrich.de

www.autohaus-heuberger.de

Autohaus Heuberger
Wir sind Auto®

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.

87629 Füssen
Tel.: 08362- 91 92 0
mail@autohaus-heuberger.de

86975 Bernbeuren
Tel.: 08860- 91 92 0
info@autohaus-heuberger.de

Erkunden Sie Füssen bei Ihrem Feuerwehrausflug!
Ob Stadtführung, Themenwanderung, Busrundfahrt oder Forggenseeschiffahrt – wir beraten Sie gern.

FÜSSEN
im Allgäu
Die romantische Seele Bayerns

Füssen Tourismus und Marketing
Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füssen
Telefon: 083 62/93 85-0 · Telefax 083 62/93 85-20
www.fuessen.de · tourismus@fuessen.de

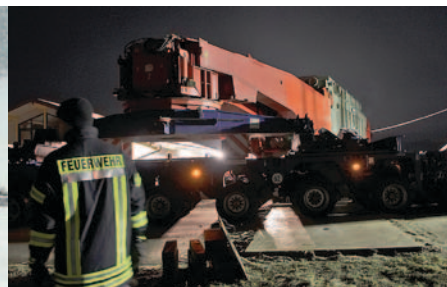
100 Jahre Erfahrung – wir wissen wie's geht!

DOPFER FENSTERTECHNIK OHG

- Fenster
- Haustüren
- Altbausanierung
- Rollläden
- Insektenschutz

D-87672 Roßhaupten · Seeger Straße 36 · Tel. 08367/366 und 1343 · Fax 08367/728
E-Mail: info@dopfer-fenstertechnik.de · Unsere Homepage finden Sie unter www.dopfer-fenstertechnik.de

Sicherung eines Transformator-Schwertransportes



Einen Einsatz, wie man ihn nicht alle Jahre erlebt, hatten die Feuerwehren der Gemeinde Biessenhofen im November 2010. Für ein neues Umspannwerk in Bidingen musste ein Transformator, der in Nürnberg gebaut wurde, herangeschafft werden. Für einen derartigen Schwertransport ist natürlich eine entsprechende logistische Vorbereitung und ein großer Aufwand notwendig. In die Sicherung des Abladevorgangs in Ebenhofen und den anschließenden Transport von Ebenhofen über Biessenhofen und Hörmanshofen in Rich-

tung Bidingen waren daher auch alle Feuerwehren der Gemeinde Biessenhofen (FF Altdorf, FF Biessenhofen und FF Ebenhofen) mit eingebunden. Mit der Bahn wurde der Transformator bis zum Bahnübergang Ebenhofen transportiert. Am Donnerstag Abend wurde in Ebenhofen mit den Ablade-Vorbereitungen begonnen und in der Nacht auf Freitag wurde der Transformator dann von der Schiene auf die Straße umgesetzt. In den frühen Morgenstunden setzte sich der Schwertransport, von Lechwerk, Polizei, Feuerwehr

und Winterdienst begleitet, dann in Bewegung. Insbesondere angesichts des einsetzenden Schneefalls und der auf dem Weg liegenden Steigungen musste dafür gesorgt werden, dass der Schwertransport ungehindert vorankam. Gemeinsam mit der Polizei mussten daher alle auf dem Weg liegenden Straßen, inklusive der Bundesstraße B16, für den Verkehr jeweils kurzzeitig gesperrt werden. Ohne größere Probleme hat der Schwertransport dann am Vormittag das neue Umspannwerk in Bidingen erreicht. *KBM Werner Scheifele*

Feuerwehrbedarf

Hörburger

Inh. Bernd Jordan Am Herrenbühl 3
87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52
Fax 0 83 03/10 27

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.

Ziegler

 **Rudolf Gesierich**
Burgstr. 1
87448 Niedersonthofen
Telefon: 08303 - 252
08379 - 560

Feuerlöscher - Service

Nachfolger
der Firma Hörburger

Fax: 08303 - 1027

Deine Feuerlöscher sind nicht einsatzbereit oder leer. Ruf an, der „Feuerlöscher-Rudi“ ist ehrlich und fair.

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen

STIEGLER

Wohnkultur

- Teppichböden • Parkett
- Sonnenschutzanlagen • Gardinen
- Möbelstoffe • Markisen • Dekostoffe
- PVC-Bodenbeläge • Polsterarbeiten

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05
Info@stieglerwohnkultur.de
www.stieglerwohnkultur.de

kostenlos
direkt vor dem Haus

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft!

Katholisch-Evangelische

Sozialstation

FÜSSEN

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Kurzzeitpflege, Tagespflege und Demenzgruppen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf und 24 h Rufbereitschaft



Weil Pflege & Betreuung Vertrauen ist!

Katholisch-Evangelische Sozialstation Füssen gGmbH
Am Ziegelstadel 12 · 87629 Füssen
Tel. 0 83 62-91 71-0 · Fax 0 83 62-91 71-128
www.sozialstation-fuessen.de · info@sozialstation-fuessen.de

Brand Zimmerei Ambros, Hopferau

Als in der Nacht von Freitag 20.11.2010 auf Samstag zehn Jugendliche, darunter auch junge Feuerwehrleute nach Hause gingen konnten sie ihren Augen kaum trauen. Bei der Firma Ambros brannte der Späneturm.

Sofort alarmierten sie die ILS-Allgäu. Um 2:26 Uhr wurde der Alarm ausgelöst. Zuerst wurden die Feuerwehren Hopferau, Eisenberg und Seeg alarmiert. Zusätzlich wurde um 2:31 die Drehleiter der Feuerwehr Füssen nachalarmiert.

Da es sich um ein eng bebautes Gebiet handelte, wurden nach erster Erkundung weitere Kräfte hinzugezogen.

Somit alarmierte die ILS um 2:34 Uhr noch die Feuerwehren Weißensee, Hopfen und Füssen komplett, weiterhin wurde auf Anraten eines Kreisbrandmeisters um 2:52 Uhr die Drehleiter der Werkfeuerwehr Deckel MAHO Pfronten gerufen.

Um 3:00 Uhr fand bereits die erste Lagebesprechung statt. Hier ging es in erster Linie um die Wasserversorgung und die Einteilung der Brandabschnitte.

Da aus den Hydranten nicht genügend Wasser entnommen werden konnte, wurde die Wasserreserve in Schraden beim Schützenheim noch hinzugenommen. Mit vier TS 8 aus der Aach war dann die Wasserversorgung zum Anwesen Ambros und der Wasserreserve gesichert.

Die Feuerwehr Hopferau hatte sich auf der Südseite des Gebäudes positioniert. Eisenberg stand nördlich und die Drehleiter Füssen östlich des Gebäudes. Das Fahrzeug der Feuerwehr Seeg diente als Atemschutz-Sammelstelle.

Zuerst sah man nur das Feuer beim Spänesilo. Als dann auf der Südseite bei der Schreinerei zwei Bretter aus dem Schild gerissen wurden sah man, dass über der Schreinerei der komplette Dachboden in Flammen stand. Somit wurde der komplette Schild abgerissen um das Feuer besser bekämpfen zu können.

Auf der westlichen Seite war es mit dem Löschen nicht so einfach, da mit nur sieben Meter Abstand die große Halle angrenzte. Um nun auch von dieser Seite löschen zu können stiegen die jungen Feuerwehrleute auf dort gelagerte Holzstapel um besser an das Feuer zu kommen. Zuerst konnten sie das Dach nur kühlen. Bekämpft werden konnte das Feuer erst als das Dach der Schreinerei einbrach.

Hier war die Drehleiter Deckel MAHO sehr hilfreich, die sich süd-westlich positioniert hatte.

Um 5:00 Uhr folgte die zweite Lagebesprechung. Hierfür wurde die angrenzende Auenhalle genutzt. Die Schreinerei war komplett zerstört, das Dach des Späneturms wurde eingerissen, der Turm war dreiviertel voll mit Sägemehl. Die Photovoltaik-Anlage auf der angrenzenden Halle wurde abgeklemmt. Für die Befüllung der Pressluftflaschen der Atemschutzgeräteträger wurde ein Pendelverkehr nach Füssen eingerichtet. Die Auenhalle diente den Einsatzkräften zum Aufwärmen und die Schnelleinsatzgruppe des BRK Pfronten brachte heißen Tee.

Um 6:00 Uhr hieß es dann Feuer aus. Die Leitungen vom Schützenheim und von der Aach wurden abgebaut. Der Aufbau der Feuerwehr Eisenberg blieb sowie die Drehleiter Füssen. Die Feuerwehr Hopferau bekam ihr Wasser nun aus dem Unterflurhydrant im Aggensteinweg. Die restlichen Feuerwehren konnten zusammenpacken und abrücken. Vorher gab es jedoch in der Auenhalle noch Frühstück. Einige der Jugendliche, die das Feuer entdeckt hatten und nicht bei der Feuerwehr waren richteten Wurstsemmeln her und gemeinsam mit ein paar Feuerwehrfrauen versorgten sie über 200 Einsatzkräfte mit Kaffee, Tee und Getränken.

Die Feuerwehr Hopferau übernahm die Brandwache. Mit einer Wärmebildkamera wurde der Turm ständig überwacht, da aus diesem weiterhin Rauch aufstieg. Die Temperatur im Turm stieg immer weiter an, sodass man am Abend überlegte was man nun tun könnte. Kreisbrandrat, Kreisbrandmeister und die Hopferauer Kommandanten kamen zum Entschluss den Turm zu öffnen. Nach Rücksprache mit einem Baggerunternehmen wurde ein Raupenbagger angefordert. Für eventuelle Löscharbeiten wurde die Drehleiter der Feuerwehr Füssen noch mal hinzugezogen und zwei Gruppen von Hopferau wurden zur Einsatzstelle gerufen und teilweise mit Atemschutz ausgerüstet. Mit dem Bagger wurde dann das verkohlte Dach der Lackiererei eingerissen und mit einem Reishaken der Späneturm geöffnet. Sobald der Turm offen war kam auch schon eine Stichflamme die von der Drehleiterbesatzung sofort abgelöscht wurde. Zur Stärkung der Feuerwehrleute gab es im nahegelegenen Feuerwehrhaus Hopferau noch Suppe, gekocht von Gasthof Hirsch. Zusätzlich wurden die Gruppen für die Brandwache eingeteilt. Während der Brandwache, die bis zum nächsten Morgen dauerte, konnten keine Brandherde mehr gefunden werden. Um 10:00 Uhr rückte die Feuerwehr Hopferau von der Einsatzstelle ab. Brandursache war ein Kabelbrand.

Evelyn Nigg, FF Hopferau





Hotelbrand Pfronten

Am 10.1.2010 um 7:53 Uhr heulten die Sirenen in den Ortsteilen von Pfronten.

„Dachstuhlbrand in einem Einfamilienhaus in der Meilinger Straße“.

Schon auf der Anfahrt sah man Rauchschwaden, die nicht von der Meilinger-Straße kommen konnten. Der Einsatzort war das Alpenhotel in Pfronten-Meilingen.

Nach einer kurzen Erkundung und einem Gespräch mit dem Pächter folgte die erste Lagemeldung.

„Vollbrand Alpenhotel mit eingeschlossenen Personen“.

Die ILS Allgäu reagierte sofort und aus dem alarmierten Wohnhausbrand (B4) wurde ein Hotelbrand (B6) nachalarmiert.

Nach Eintreffen der örtlichen Feuerwehr Pfronten-Berg und einer kurzen Lagebesprechung erfolgte die Menschenrettung mit PA und die Brandbekämpfung im ersten Obergeschoss.

Da das Hotel an einem steilen Hang in einem eng bebauten Wohngebiet stand, vor dem als Stellplatz nur die Straße in Frage kam, entstand ein Platzproblem. Als Bereitstellungsplatz für ankommende Rettungskräfte wurde der V-Markt Parkplatz angefahren. Von hier aus konnten die benötigten Einsatzfahrzeuge abgerufen werden.

Die Wasserversorgung wurde über zwei Oberflurhydranten und mit vier Tragkraftspritzen aus einem nahegelegenen Bach sichergestellt.

Nach einer Erkundung durch die Kreisbrandinspektion folgte die erste Lagebesprechung die in der vom benachbarten Hotel Berghof bereitgestellten Garage stattfand.

Zwei Personen wurden gerettet, keine weiteren Personen im Gebäude, die Drehleiter Füßen und die Drehleiter DECKEL-MAHO wurden an der Südseite, zur Brandbekämpfung, eingesetzt. Die Feuerwehren Pfronten-Dorf, -Röfleuten und WF DECKEL-MAHO sicherten die Nordseite zum nahegelegenen Einfamilienhaus.

Die Feuerwehr Nesselwang übernahm die östliche Seite. Ein Pendelverkehr für die verbrauchten Atemschutzflaschen wurde veranlasst. Das Bayrische Rote Kreuz war mit ihrer Schnelleinsatzgruppe vor Ort und musste ca. 200 Einsatzkräfte versorgen.

Die Brandbekämpfung mit Drehleitern erwies sich als schwierig, da das Dach zuerst noch intakt war. Nach Durchzündung des Daches konnten die Drehleiter ihre Löscharbeiten beginnen.

Der Innenangriff erwies sich als schwierig, da das Hotel lange und verwinkelte Gänge besaß. Um an die Brandherde zu kommen mussten teilweise sogar Trockenbauwände und Decken eingerissen werden.

Nach der zweiten Lagebesprechung war klar, dass man durch ein Umsetzen der Drehleiter nicht an die weiteren Brandherde kommen würde. Auch der Steilhang erwies sich als Problem. Deshalb

wurde von der Firma Wohlfahrt eine Hebebühne beordert, von der aus die Brandbekämpfung an der Westseite mit PA und C-Strahlrohren erfolgte.

Der Bauhof Pfronten unterstützte die Einsatzkräfte, da die Temperaturen unter Null gefallen waren und dadurch das gefrierende Löschwasser auf der Straße zum großen Problem für Mann und Maschine wurde.

Bei der dritten Lagebesprechung, nach acht Stunden Einsatz waren die Einsatzkräfte am Ende ihrer Kräfte und somit wurden für den Innenangriff zur Bekämpfung der letzten Glutnester zwei weitere Feuerwehren nachalarmiert. Die Feuerwehren Eisenberg und Weißensee konnten die Glutnester nur mit Unterstützung der Drehleiter und einer Wärmebildkamera finden und ablöschen.

Um ca. 22:30 Uhr hieß es dann „Feuer aus“.

Die Nachtwache dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Die Brandursache wurde bis heute noch nicht endgültig geklärt.

KBM Alexander Schneider



A. + G. Baumgartner

- Feuerwehrbedarf
- Wandhydranten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Rauchabzugsanlagen
- Feuerlöscher
- Reparaturwerkstätte
- Löschanlagen



Brandschutztechnik

**Sachverständiger für
Feuerlöschanlagen
nach SV-Bau**

Lukas Rettungsgeräte · Interspiro Pressluftatmer

Stielings 6 · Haldenwang-Börwang · Tel. (08 31) 7 72 86 · Fax 7 68 64 · info@baumgartner-brandschutz.de · www.baumgartner-brandschutz.de

Neue Fahne und neues Gerät für die Feuerwehr Nesselwang



Am 1. August letzten Jahres hatte die Freiwillige Feuerwehr Nesselwang wahrlich doppelten Grund zum Feiern.

In einem feierlichen Festgottesdienst wurde unter Mitgestaltung der Harmoniemusik Nesselwang und Maria Rain eine neue Fahne geweiht und im Anschluss daran neues Gerät für die Floriansjünger gesegnet.

Nach fast einhundert Jahren haben sich die Kameraden eine neue Fahne sticken lassen welche für sie ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft darstellt. Die neue Fahne, die in der Zwischenzeit auch schon bei der ein oder anderen Gelegenheit präsentiert wurde, zielt auf der Vorderseite das Ortsbild und auf der Rückseite traditionsgemäß der heilige Florian. Auf beiden Seiten wurde allerdings zusätzlich zum Ortsbild Elemente eingefügt, die auf Nesselwang und die Nesselwanger Wehr Bezug nehmen.


Vor dem Einzug in die Festhalle bei der Firma Holzbau Möst wurde die Segnung der neuangeschafften Gerätschaften vorgenommen. Es wurden der Rüstwagen auf Unimog-1300-Basis, der Verkehrssicherungsanhänger und die beiden Tragkraftspritzenanhänger gesegnet.

Bei den Festansprachen hat der Nesselwanger Kommandant Markus Schmid hervorgehoben, dass der Rüstwagen durch unzählige fachmännische Helferstunden auf den jetzigen Stand gebracht wurde, ebenso wurden die beiden Tragkraftspritzenanhänger, die in den Außengruppen Hertingen und Gschwend zum Einsatz kommen, komplett aus vereinseigenen Mitteln finanziert, wofür die Nesselwanger Feuerwehrmänner Feste veranstaltet und Altmetall gesammelt haben.

Auf dem Fest wurde eine großartige Unterhaltung durch die Harmoniemusik von Nesselwang und Maria Rain geboten. Für das leibliche Wohl wurde mit gutem Essen und bestem Kuchen gesorgt, daneben wurde den Kindern ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm geboten welches am Nachmittag mit den Darbietungen des Allgäuer Kabarettkünstlers „Broadway Joe“ seinen Höhepunkt fand und im Anschluss daran das Feuerwehrfest langsam ausklang.

Armin Schwarz





KUR·APOTHEKE
 Arnold Eicke, Füssener Straße 2
 87484 Nesselwang
 Tel. 0 83 61/7 13, Fax 0 83 61/5 76



MARTIN
 Brennstoffe

Sabine Martin

Ihr Heizöllieferant

Meisenweg 7
 87484 Nesselwang
 Tel. (0 83 61) 32 32
 Fax (0 83 61) 92 36 40

Näher dran, mehr drin!

Ihr Lieferant für:

- Werkzeuge
- Beschläge
- Gartengeräte
- Gartenmöbel
- Haushaltsartikel
- Stahl
- techn. Gase
- Heizöl

werk markt
Linder

Von-Lingg-Straße 12
 87484 Nesselwang
 Tel.: 08361/9125-0
 Fax: 08361/9125-19

Allgäuer Straße 37
 87459 Pfronten
 Tel.: 08363/375
 Fax: 08363/926389



Wärme-Isolierung



Kälte-Isolierung



Schall-Isolierung



Brandschutz-Isolierung



Isolierwaren-Handel

BRADT
 ISOLIERUNGSGESELLSCHAFT mbH.

Marsstraße 28
 D-87484 Nesselwang
 Tel. 0 83 61/13 11
 Fax 0 83 61/13 88

10 000. Teilnehmer der Atemschutzübungsanlage Kaufbeuren aus dem Ostallgäu

Im März 2010 absolvierte Christian Kögel von der Freiwilligen Feuerwehr Aitrang seine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Bestandteil des Lehrgangs ist auch die Belastungsübung in der Atemschutzübungsanlage der Freiwilligen Feuerwehr Kaufbeuren. Sichtlich überrascht und erfreut war er, als ihm eröffnet wurde, dass er der 10000. Teilnehmer seit Bestehen der Anlage ist.

Die Kaufbeurer Wehr, vertreten durch die beiden Atemschutzausbilder Michael Fichtl und Thomas Mang, gratulierte mit

dem Feuerwehrdrachen „Grisu“ und einem kleinen Präsent. Die Zahl von 10000 Teilnehmer in der Atemschutzstrecke Kaufbeuren zeigt deutlich, wie viel ehrenamtliches Engagement aufgebracht wird, damit die Atemschutzgeräteträger eine optimale Ausbildung erfahren und im Echteininsatz in jeder Situation gewappnet sind.

Für die gute Zusammenarbeit auch über die Stadtgrenzen hinweg, danken wir den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaufbeuren.

Michael Hailand, Kommandant FF Aitrang



vwew energie[®]
so nah!

Marktoberdorf · Kaufbeuren · Mindelheim

www.vwew-kaufbeuren.de

- * Reifen
- * Klimaservice
- * Auspuffanlagen
- * Teile und Zubehör
- * Unfallinstandsetzung
- * Fahrwerksvermessung
- * Urlaubs- und Wintercheck
- * Bremsinstandsetzung
- * Abgas- und Hauptuntersuchung
- * Inspektion lt. Herstellervorgaben
- * Allianz Versicherungsvertretung

Kfz-Meisterbetrieb



Allianz

tel. 08343 372 • fax 1626 • hartmann.kfz.aitrang@t-online.de

Garten- und Landschaftsbau

- ✓ Gartengestaltung und -pflege
- ✓ Treppen-, Terrassen- und Wegebau
- ✓ Beton- und Natursteinpflaster
- ✓ Natursteinmauern
- ✓ Bäume und Wurzelstöcke roden
- ✓ Rasenansaat und Rollrasen
- ✓ Teichbau



Andreas Grimmer

Grünenstr. 16 - 87662 Osterzell - Tel. 08345 / 925930
www.andreas-grimmer.de




HUHTAMAKI

Als einer der führenden Verpackungsspezialisten für flexible Packstoffe stehen wir für Qualität und Innovation ganz in Ihrer Nähe.

Mit rund 1.000 Mitarbeitern in Ronsberg entwickeln und produzieren wir mit viel Leidenschaft und Kreativität Verpackungskonzepte für weltberühmte Markenartikel internationaler Konzerne.

Huhtamaki Ronsberg

Tel.: +49 (0) 8306 77 - 0, Fax: - 226
E-Mail: flexibles@de.huhtamaki.com

www.huhtamaki.com

Dachkennzeichnung bei Fahrzeugen der Altdorfer Feuerwehr

Im Rahmen einer „Kampfwertsteigerung“ wurde im Herbst 2010 an den beiden Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf eine Dachkennzeichnung angebracht.

Zur Historie der Dachkennzeichnung bei Feuerwehren: Die Empfehlung einer Dachkennzeichnung von Feuerwehrfahrzeugen war eine der Lehren der Waldbrandkatastrophe in Niedersachsen im Jahre 1975. Und so wurde dann nach entsprechenden Vorarbeiten im November 1981 die DIN-Norm 14.035 „Dachkennzeichen für Feuerwehrfahrzeuge“ verabschiedet. Diese gibt vor, hierfür das amtliche Kennzeichen als unverwechselbares Merkmal zu verwenden.

Der Nutzen: Der Sinn bzw. Nutzen einer Dachkennzeichnung ist insbesondere folgender: Dadurch ist es den Piloten von Hubschraubern möglich, eindeutig zu erkennen, mit welchem Fahrzeug der Feuerwehr gerade die Kommunikation erfolgt. Dies kann insbesondere in folgenden beiden Bereichen bzw. Situationen wichtig und hilfreich sein:

- a) Bei Waldbränden: Hier können durch Hubschrauberbesatzungen bodengebundene Kräfte, also Fahrzeuge der Feuerwehr, gezielt an die Brandherde herangeführt werden.
- b) Beim Einweisen von Rettungshubschraubern: Der Pilot erhält feuerwehrseitig einen klaren Ansprechpartner und weiß dadurch beispielsweise, auf was sich Richtungsbezeichnungen beziehen, zum Beispiel: „Links von OAL-440 ist ein Landeplatz vorhanden“.

Die Durchführung: Die Beklebung an den Fahrzeugen der Altdorfer Feuerwehr wurde von Feuerwehrleuten selbst vorgenommen. Die Kosten für die Beschriftungen der beiden Fahrzeuge bewegten sich dadurch im zweistelligen Euro-Bereich. Die Größe und Farbgebung der Buchstaben erfolgte gemäß der erwähnten Norm „Dachkennzeichen für Feuerwehrfahrzeuge“.

Robert Kroha, Kommandant FF Altdorf



Bachinger 
Schrott + Metalle
 • **Schrott + Metallhandel** Gewerbepark 25
 • **Container - Service** 87640 Altdorf
 • **Industrie - Demontagen**
 • **Entsorgungsfachbetrieb** ☎ 0 83 42 - 91 50 97
www.bachinger-schrott.de

ELEKTROHOB
INSTALLATIONEN NESSELWANGER STRASSE 8
SAT-ANLAGEN 87616 MARKTOBERDORF/THALHOFEN
DATEN-NETZWERKE TELEFON 0 83 42/9 84 20 · FAX 9 84 21

SellMann
 Heizung & Sanitär
 Ihr Bäderbauer
 Besuchen Sie unser Bäderstudio
So kommt Leben ins Bad ...
Energie-Experte & Bäderbauer
 Siemensring 4 · 87616 Marktobderdorf · 08 342 / 59 99
www.sellmann-heizung.de · www.sellmann-sanitaer.de

Rolladen Markisen Jalousien Sonnenschutz Haustüren Fenster Insektenschutzsysteme aus eigener Herstellung
Pilz
 Siemensring 6
 87616 Marktobderdorf-Thalhofen
 Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.pilz-rolladen.de

Traditions-Gaststätte zum BURGER
 mit Oberdorfer Braukuchl seit ANNO 1910

 Familie Alfred Burger
 Georg-Fischer-Str. 23
 87616 Marktobderdorf
 Tel. (0 83 42) 26 74
 Fax 9 18 06 69
www.zum-burger.de

Dem neuen Feuerwehrhaus ein Stück näher

Noch vor dem Wintereinbruch konnte Mitte November die Kalthalle auf dem Grundstück des geplanten Feuerwehrhauses fertiggestellt werden.

In 2307 (!) Stunden Eigenleistung wurde die 200 Quadratmeter große Halle, in der Ausrüstungsgegenstände untergebracht werden, vollendet.

HLF Buchloe

Löschwassertank 1200 l; Schaummitteltank 200 l; fünf Atemschutzgeräte; zwei Hitzeschutzanzüge; Schnellangriff; Schnellangriffseinrichtung (60 m S-Schlauch); 5-m-Lichtmast; Hydraulischer Rettungssatz; fest eingebauter Schaumzumischer; Heckblitzleuchten; zwei Schaumrohre; Wassersauger; Dekontaminationsausrüstung; Hebekissen; Stromgenerator 10 kW. Das HLF 16/12 ist dem LF 16/12 sehr ähnlich. Es wurde 2010 als Ausmusterungsfahrzeug von der BF München gekauft, und soll das TLF und das LF als wasserführende Fahrzeuge unterstützen.

Name: Die Abkürzung HLF steht für Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug. Das heißt: dass sowohl Geräte für die Technische Hilfeleistung, als auch für die Brand-

bekämpfung vorhanden sind. Die Zahl 16 steht für die Pumpenleistung der eingebauten Pumpe, also 1600 l/min bei 8 bar Ausgangsdruck. 12 bezeichnet die Füllmenge des Fahrzeugtanks (1200 l Wasser).

Brände: Wegen des vorhandenen Wassertanks von 1200 l Wasser und der Schaummittelausrüstung, rückt das HLF 16/12 zu Bränden aller Art aus. Zur Brandbekämpfung ist ebenfalls eine Schnellangriffseinrichtung mit 60 Meter S-Schlauch vorhanden.

Verkehrsunfälle: Auch bei Verkehrsunfällen ist das HLF 16/12 eines der ersten ausrückenden Fahrzeug in Buchloe.

Es führt sowohl einen Rüstsatz, als auch einen Rettungszylinder mit.

Gefahrgutunfälle: Bei Gefahrgutunfällen ist das HLF das erste besetzte Fahrzeug: es hat sowohl die Dekon-Ausrüstung, fünf Atemschutzgeräte, Wasser sowie Geräte



für die Technische Hilfeleistung dabei.

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 16/12)

Baujahr 1996, Florian Buchloe 49/1

MAN 12.222, Rosenbauer

Thomas Ogiermann, Kdt FF Buchloe

Wer nicht baden gehen will, sollte unsere Schuhe tragen.

NÄGELE
Ortho Sani Technikum
Rotkreuzstraße 4 · 86807 Buchloe
Telefon: 08241 / 90 118
Internet: www.Naegle-Ortho.de

Gut zum Fuß - gut zu Fuß ... in und um Buchloe !

Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei **ZETTLER**

PRODUKTE · IDEEN · LÖSUNGEN

◆ Stahlkonstruktionen	Norbert Zettler
◆ Alu-Türen und -Fenster	Von-Bollstätt-Straße 4
◆ Wintergärten	86807 Buchloe
◆ Brandschutztüren	Telefon 08241/2218
◆ Roll- und Sektionaltore	Telefax 08241/2760
◆ Treppen- und Geländerbau	zn-metallbau@t-online.de
◆ Edelstahlbearbeitung	

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER
Qualität aus **Edelstahl**

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de

ROSTFREI

S maler schütz

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Farbenfachgeschäft
- Lackierarbeiten
- Moderne Innenraumgestaltung

Malermeister Ulrich Schütz
Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker
Weichter Straße 8 Tel. 0 82 41 / 47 52
86807 Buchloe Fax 0 82 41 / 85 23
www.maler-schuetz.de info@maler-schuetz.de

DENTAL-LABOR
JÜRGEN AMENDA
GMBH

Welfenstraße 33 · 86807 Buchloe
Telefon 08241/1715 · Fax 08241/5648
info@dentallabor-amenda.de
www.dentallabor-amenda.de

GHüller
Privates Alten- Pflegeheim

Enzianstr. 3
86807 Buchloe
Tel. 08241 998758
Fax 08241 998753

FF Hopfen am See feiert 125 Jahre und neues TSF-W

Die Freiwillige Feuerwehr Hopfen am See blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurück. Das 125-jährige Vereinsjubiläum, die Generalüberholung der 85 Jahre alten Vereinsfahne und die Segnung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W boten reichlich Grund zum Feiern.

Neues TSF-W

Im April 2009 wurde unser altes TSF während einer Einsatzfahrt von einem PKW gerammt und erlitt Totalschaden. Durch die gute und unbürokratische Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen war es möglich, das nicht mehr einsatzfähige TSF durch ein Vorführfahrzeug der Firma Magirus zu ersetzen. Zum Glück wurde durch den Unfall die Beladung unseres alten Fahrzeuges so gut wie gar nicht beschädigt. Bis auf wenige Ausnahmen konnte somit die komplette Ausrüstung des damals 30 Jahre alten Fahrzeuges für den neuen Einsatzwagen verwendet werden. Im April 2010 konnten wir unsere Neuanschaffung in Betrieb nehmen. Ein erheblicher Teil der Kosten wurde aus der Vereinskasse getragen. Bei der Übergabe am 9. April 2010 bezeichnete Füssens Bürgermeister Paul Jacob die Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Hopfen am See an der Finanzierung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges als ein „Zeichen von Solidarität und beispielhaftem Gemeinschaftsdenken“.

125-jähriges Jubiläum

Vom 9. bis 11. Juli 2010 fanden im Festzelt die Feierlichkeiten zum Jubiläum mit Fahrzeugweihe statt. Dieses Ereignis nahmen wir zum Anlass unsere 85 Jahre alte Fahne restaurieren und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



Beim großen Festabend am Freitag verlas der Vorstand die Chronik der Hopfener Wehr. Alles begann im Mai 1885: „Das Nützliche einer gut geschulten Feuerwehr einsehend, beschlossen die Mitglieder und Angehörigen der Gemeinde Hopfen, Königliches Bezirksamt Füssen, die bisher bestehende Pflichtfeuerwehr in eine Freiwilligen Feuerwehr umzuwandeln. Zu diesem Zwecke versammelten sich dieselben am 10. Mai 1885 und gründeten an diesem Tage die Freiwillige Feuerwehr Hopfen, bestehend aus anfänglich 19 Mann. Vorstand derselben wurde Bürgermeister Anton Kuhn in Rohrweiher, Kommandant Johann Mayr, Bauer in Hopfen, Adjutant und Schriftführer später am 26. April 1886 Anton Lang, Lehrer in Hopfen.“ Seit dieser Zeit ist die Feuerwehr Hopfen am See aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Aber unser Jubiläum war nicht das Einzige, das 2010 in Hopfen am See zu feiern war. Und so fand dann am Samstag der Festabend des Trachtenvereins „Burg Hopfen“ anlässlich seines 75-jährigen Gründungsjubiläums im Festzelt statt. Am Festsonntag trafen sich die Fahnenabordnungen aller örtlichen Vereine sowie der Feuerwehren des südlichen Abschnit-



Der Schmunzler:



Die Gruppe im Löscheinsatz – „alle Neune“

Dachgeschoß brennt aus. Großsinsatz - Feuer in Wohnhaus, rund 100.000 Euro Schaden.

tes des Landkreises Ostallgäu am Festzelt zum Kirchzug. Strahlender Sonnenschein begleitete den Festgottesdienst am Musikpavillon. Pater Michael zelebrierte den Festgottesdienst, der von der Musikkapelle Hopfen umrahmt wurde. In seiner Festpredigt stellte er viele Gemeinsamkeiten zwischen den Werten der Floriansjünger und dem christlichen Glauben heraus. Anschließend wurden die Fahnenbänder zur Erinnerung an das 125-jährige Vereinsjubiläum gesegnet und mit dem Patenverein FF Hopferau ausgetauscht.

Zum Abschluss der Messfeier erhielt das neue Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W den kirchlichen Segen.

Der „Neuzugang“ und die Hopfener Blasmusik führten nach dem Festgottesdienst den Zug an, der über die Uferpromenade ins Festzelt marschierte. Dort spielte die Jugendkapelle Rieden-Hopfen am See zum Frühschoppen auf.

FF Buching segnet neues LF

Mit zahlreichen Fahnenabordnungen der Nachbarwehren und der Örtlichen Vereine fand am 20. Juni 2010 die Fahrzeugweihe des neuen LF 20/16 in Buching statt. Das neue Löschfahrzeug mit Rosenbauer Aufbau und MAN Fahrgestell, löst das 36 Jahre alte TLF16/25 von Magirus ab. Schon im Jahr zuvor begannen die Vorbereitungen für den Fahrzeugkauf mit der Aufstellung eines Fahrzeugbeschaffungsausschusses, kurz FBA. Dieser besichtigte Fahrzeuge bei anderen Wehren, wälzte Kataloge und Ausschreibungen. Nach der Genehmigung durch Bürgermeister Singer und seinen Gemeinderäten der Gemeinde Halblech kam endlich die frohe Nachricht: Die Kameraden aus Buching bekommen ein neues Löschfahrzeug. Nach der Zwischenbesichtigung des Rüstfortschrittes im März wurde dieses bereits im April 2010 fertig gestellt und konnte von sieben Wehrmännern im österreichischen Linz abgeholt werden. Am Abend des 27. April wurde das neue Fahrzeug nach der Ankunft am Gerätehaus in Bayernniederhofen schon bald von Scharen neugieriger Augen interessierter Bürger,

Kameraden und ihren Angehörigen ausführlich begutachtet. Deutlich waren die Unterschiede zwischen dem 36 Jahre alten und dem nagelneuen „blechernen Kameraden“ zu erkennen. Der „Neuzugang“ zur Freiwilligen Feuerwehr Buching sollte natürlich in einem angemessenen Rahmen seinen Einstand erhalten. Also begann auch die Planung für die festliche Gestaltung der Fahrzeugweihe dementsprechend früh. Als Termin fixierte man den Sonntag nach dem alljährlichen Sommerfest, den 20. Juni. Bis dahin standen noch eine Fahrzeugeinweisung und die Besichtigung durch den Gemeinderat an, bei der alle optischen, vor allem aber technischen Neuerungen ihre Anerkennung fanden. Dazu zählt beispielsweise ein pneumatisch betriebener Lichtmast mit Fernbedienung, das Hooligantool (eine Art Riesendosenöffner), eine Schaumzumischanlage, zwei Schmutzwasserpumpen und als Sahnehäubchen eine Wärmebildkamera. Auch der Unterbau hat neben der deutlichen Leistungssteigerung und dem höheren Fahrkomfort noch einiges mehr zu bieten.



Das Wochenende an dem die Fahrzeugweihe und das Sommerfest stattfinden sollten rückte immer näher, jedoch verhieß Petrus keinen Sonnenschein. Am Samstag, den 19. Juni, fand abends das Sommerfest der Buchinger Wehr mit der jungen bürgerlichen Gruppe „Blech und Schwefel“ statt.

Am 20. Juni wurde um 9:30 Uhr zum Kirchzug mit der Musikkapelle Buching, dem Patenverein Trauchgau, dem Trachten-, Veteranen- und Schützenverein aufgestellt. Darauf folgten im blumengeschmückten LF 20/16 die Ehrengäste: Stellvertretender Landrat Alexander Müller, Bürgermeister Bernd Singer, Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, sowie die Ehrenmitglieder Josef Köpf und Hans Wallner. Im Anschluss folgten 19 Wehren aus der Umgebung mit ihren Fahnenabordnungen.

Nach dem Gottesdienst weihte Pfarrer Gracius zusammen mit Pfarrer Epp, unter strömenden Regen, das neue Löschfahrzeug am Kirchplatz ein.

Anschließend setzte sich der Zug wieder Richtung Feuerwehrgerätehaus in Bewegung. Dort folgten dann vor dem gemütlichen Teil, die Festansprachen.

Nach der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Bernd Singer ernannte 1. Kommandant Markus Löchle seinen Vorgänger Johann Resl nach 18-jähriger Tätigkeit als Kommandant zum Ehrenkommandant.

Am Nachmittag konnten die Gäste das neue Löschfahrzeug aufs Genaueste begutachten und sich von den Gerätewarten ihre Fragen beantworten lassen. Während die Erwachsenen sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten konnten, nutzen die potentiellen Nachwuchsfeuerwehrlern die Zeit für eine Rundfahrt im Feuerwehrauto.

Peter Mayr/Markus Löchle

Jetzt im Einsatz ... der neue AT!



Innovativ. Leistungsstark.
Die nächste Generation im Feuerwehr-Fahrzeugbau.





Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292 9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de

Ein Partner von Rosenbauer.



OPEL MEIER
Lechbruck am See
Am Bahnhof 2 - Telefon 08862/8498 - Fax 7667
Autohaus Meier: Inh.: Thomas Graml
Neuwagen Jahreswagen** Gebr. Wagen**



Wir lieben Autos.

Jeden Dienstag und Freitag TÜV im Hause!
Unfall-Instandsetzung - Lackierung im Hause
Steinschlag-Reparaturen
Reparaturen - aller Fahrzeuge
Mietwagen- OPEL- Rent, TÜV/AU

**Gute Fahrt wünscht Ihr Autohaus Meier
Inh. Thomas Graml m. Team**

Der neue Opel-Astra-Sports-Tourer



Bäckerei und Lebensmittel

Schwaiger

Vieles, was Sie brauchen,
erhalten Sie um die Ecke!
Kaufen Sie heimatnah ein.



**Forggenseestraße 2 · 87642 Buching
Tel. 08368 / 225**

Florian Roßhaupten 47/1 auf Empfang



Nach einer fast zweijährigen Planung, Ausschreibung und unglaublich vielen Stunden der Vorbereitung ist seit vergangenem Sommer das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Roßhaupten in der Gemeinde angekommen. Der Funkrufname

lautet Florian Roßhaupten 47/1. Kommandant Robert Unterreiner hat das Fahrzeug mit einer kleinen Delegation direkt beim Hersteller in Weisweil bei der Firma IVECO-Magirus abgeholt. Dafür haben die Kameraden zwei Tage Urlaub geopfert und sind bereits am Vortag angereist. Vor Ort wurden sie auf dem Fahrzeug Stück für Stück für Mitarbeiter der Herstellerfirma eingewiesen und kleine Mängel sofort abgestellt. Am Standort galt es, dass jeder aktive Feuerwehrler auf dem aktuellen und gleichen Wissenstand gebracht wurde, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Anfangs täglich, später weniger wurde vor dem Feuerwehrhaus geübt und erklärt. Etwas gewöhnungsbedürftig ist das Automatikgetriebe. Nach ein paar Versuchen ist auch diese Neuerung kein Problem mehr für die Maschinisten, die dieses Fahrzeug im Ernstfall fahren. Den kirchlichen Segen erfährt unser neues Fahrzeug am 29.5.2011 im Rahmen einer Fahrzeugweihe, zu der wir die ganze Gemeinde Roßhaupten noch gesondert einladen. Wir danken der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bei der Beschaffung dieses neuen Fahrzeuges und danken für den Erwerb trotz knapp bemessenen Haushalt.

Alois Guggemos

Angela die Erste

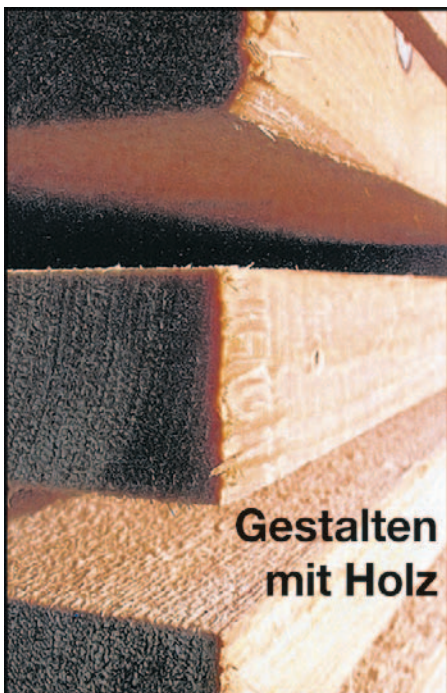
Nein, es handelt sich nicht um eine Faschingsprinzessin sondern um die erste Gruppenführerin, die bei der Feuerwehr Roßhaupten die den dafür notwendigen Lehrgang an der Feuerweherschule in Getreid erfolgreich absolviert hat. Der stellvertretende Kommandant Dieter Unterreiner hat Angela Unterreiner dazu gratuliert und ihr einen kleinen Blumenstrauß überreicht.



Einsatz am 15.7.2010

Alarmierung über Funkwecker am Donnerstag den 17.6.2010 um 14.53 Uhr. Mit 19 Mann rückten wir zum Unfall mit dem Schlagwort Mann unter Bagger aus. Mit Hilfe der Feuerwehr Seeg setzten wir alle Luftheber ein die wir zur Verfügung hatten um den Bagger anzuheben. Nach kurzer Zeit konnten wir den Fahrer befreien. Der bereits anwesende Notarzt übernahm die Erstversorgung und der ebenfalls alarmierte Rettungshubschrauber flog den Verletzten nach Kempten.

Einsatzkräfte: FF Roßhaupten, FF Seeg, KBM Robert Unterreiner, Rettungsdienst Füssen, Rettungshubschrauber Christoph 17, Polizei Füssen.



Gestalten mit Holz

Zündt
Schreinerei - Meisterbetrieb
GmbH & Co. KG
Fenster
Parkett
Innenausbau
87672 Roßhaupten Hauptstr. 16
Fon 08367-360 Fax 739
E-Mail: schreinerei-zuendt@t-online.de

Miller
Das starke Team
Nutzfahrzeuge
87672 Roßhaupten
Tel.: 08367-338 www.autohaus-miller.de

Fahrzeugweihe und Tag der offenen Tür

Als Ersatz, für einen inzwischen 20 Jahre alten Mercedes-Kombi, stellte die Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg ein neues Mehrzweckfahrzeug in Dienst. Die feierliche Weihe erhielt das Auto im Rahmen eines Gottesdienstes im Feuerwehrhaus durch Pfarrer Friedrich Martin und Pfarrer Walter Böhmer.

pläne und Unterlagen der größeren, zu schützenden Objekte in und um Obergünzburg verstaut.

Bürgermeister Lars Leveringhaus und Landrat Johann Fleischhut unterstrichen in ihren Reden die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren und sagten weiterhin für ihre Bereiche die Unterstützung



Das neue Fahrzeug ist ein Ford Transit mit Allrad-Antrieb und 143 PS Leistung. Es dient dem Mannschafts- und Versorgungstransport, als mobile Einsatzleitung bei größeren Einsätzen und als Sicherungsfahrzeug bei Verkehrsunfällen. Zur Ausrüstung zählt dabei eine umfangreiche Kommunikationstechnik mit Laptop, Mobiltelefon, Funkgeräte samt Spannungswandler. Zur Verkehrsabsicherung sind zwei moderne Blaulichtbalken und zusätzlich eine Gelblicht-Komponente mit Blink- und Lauflicht aufgebaut. Verkehrsleitkegel, Warnlichter und Warnschilder befinden sich im Heckbereich und können hier leicht entnommen werden. In den Durchreicheregalen, zwischen hinterer Sitzbank und Laderaum sind Einsatz-

zu. Kommandant Ludwig Ohneberg bedankte sich bei allen Zuschussgebern und Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Mitteln.

Anschließend präsentierte sich die Feuerwehr Obergünzburg beim Tag der offenen Tür einem breiten Publikum. Fahrzeug-Ausstellung von Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Rotes Kreuz und Polizei, die sogar mit einem Hubschrauber vor Ort waren, boten viel Abwechslung für die interessierten Bürger und auch den vielen Kameraden aus befreundeten Feuerwehren. Einmal mit dem Feuerwehrauto mitfahren durften die Kinder (der kommende Nachwuchs) bei den Rundfahrten, die die Feuerwehren Ebersbach und Willofs durchführten.

Zwischendurch zeigten Feuerwehrleute aus Obergünzburg eine Löschübung, eine Höhenrettung und in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst eine „Patientengerechte Rettung“ bei einem angenommenen Verkehrsunfall.

Natürlich versorgten die Mitglieder der Feuerwehr Obergünzburg ihre Gäste auch mit leckerem Essen und guten Getränken. Zur Unterhaltung in der Fahrzeughalle spielten das Blasorchester Obergünzburg und die eigene Feuerwehrkapelle.

Trotz des nicht ganz so schönen Wetters kamen viele Menschen zum Feuerwehrgerätehaus an der Kaufbeurer Straße und unterstützten damit auch die Arbeit der Feuerwehrleute. Die Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg bedankt sich bei der Bevölkerung und bei Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Besuch bei unserer Partner-Feuerwehr Raffelstetten

Am 1. und 2. Mai besuchte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg die Partner-Feuerwehr Raffelstetten in Oberösterreich. Mit dabei war

auch der 1. Bürgermeister Lars Leveringhaus. Anlass war das „Maibaum stellen“, das jedes Jahr von den Kameraden veranstaltet wird.

Als wir gegen Mittag ankamen, wurden wir freudig begrüßt. Bei herrlichem Wetter waren die Tische, die in dem Obstgarten neben dem „Feuerwehr-Depot“ aufgestellt wurden, schnell belegt. Bei Musik und Plausch war die Stimmung sehr gut. Dann startete das Stellen des „Maibaumes“. Ehren-Hauptbrandinspektor Helmut Födermayer teilte die Mannschaft ein: jeweils ein Feuerwehrmann aus Raffelstetten und ein Feuerwehrmann aus Obergünzburg besetzten die Stützen. Auch Bürgermeister Lars Leveringhaus und der Astener Bürgermeister Karl Kollingbaum bildeten ein Team. Gemeinsam richteten wir den Maibaum auf! Mit kleinen Ansprachen von Vorstand Peter Rohrer und Bürgermeister Lars Leveringhaus wurden die Gastgeschenke (Kulinarische Köstlichkeiten aus dem Allgäu) überreicht. Bis in die Nacht feierten wir mit unseren Kameraden und den Gästen. Am Sonntag war eine Ortsrundfahrt angesagt und anschließend ein Frühschoppen im Garten von EOBI Dietmar Egger. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten wir wieder die Heimreise an.

Es war wieder eine schöne Zeit mit unseren Freunden von der FF Raffelstetten!

Robert Müller

Nachwuchs bei der Feuerwehr



In vielen Orten muss mit viel Aufwand für Nachwuchs in der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt werden. Anders bei der Feuerwehr Unterostendorf. Hier steht er schon in den Startlöchern.



Einweihung Löschfahrzeug und Tragkraftspritze

Die Gemeinde Ruderatshofen stand am 20. Juni ganz im Zeichen der Feuerwehr. Einsatzfahrzeuge, Fahnenabordnungen und viele blaue Uniformen waren zur Weihe des neuen Löschfahrzeuges LF 10/6 und der Tragkraftspritze gekommen.

Nach dem von Pater Stephen und Diakon Andreas Fischer gestalteten Gottesdienst wurde der Festzug von der Musikkapelle Ruderatshofen zum Feuerwehrhaus begleitet. Dort fand die feierliche Weihe statt. Der Gartenbauverein Ruderatshofen hat dazu Auto und Spritze mit Blumen geschmückt. Anschließend konnten es sich die Festbesucher im Feuerwehrhaus und Zelt gemütlich machen. Leider hat der Regen ein Kinderprogramm und Schauführungen zu-

nichte gemacht, trotzdem wurde ordentlich gefeiert. Kommandant Hans-Peter Lingenheil und seine Mannschaft durften vielen Interessierten die technischen Neuerungen am Fahrzeug (Mercedes-Fahrgestell und Ziegler-Aufbau) erklären. Die Rosenbauer-Tragkraftspritze wurde der Außengruppe Immenhofen überstellt.

Bürgermeister Johann Stich dankte besonders den Zuschussgebern, der Regierung von Schwaben und dem Landkreis sowie der Feuerwehr und dem Gemeinderat für die konstruktiven Gespräche bei der Beschaffung. Die Gemeinde, als Sachaufwandsträger der Feuerwehren, hat insgesamt 200.000 Euro investiert und davon 88.000 Euro Förderung bekommen. Dieses

Geld sei für die Zukunft angelegt, um der Wehr die technischen Voraussetzungen zu liefern, damit Einsätze schnell und vor allem fachgerecht ablaufen könnten, so der Bürgermeister. Parallel wurde die gesamte Fahrzeugstruktur der beiden Wehren Ruderatshofen und Apfeltrang neu geordnet. Besondere Wertschätzung erfuhr die Weihe durch Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke. Er dankte den Verantwortlichen für ihr Engagement, dass sie für die Allgemeinheit aufbringen und so Sicherheit vermitteln würden. Landrat Johann Fleschhut wünschte der Wehr möglichst wenige Einsätze und viel Spass bei den Übungen mit dem neuen Gerät und Fahrzeug. Besonders erwähnte er die einzige Dame unter den Aktiven in Ruderatshofen. Fleschhut hob die Bedeutung der Feuerwehren im Landkreis hervor und listete deren umfangreiches Einsatzgebiet auf. Er wünschte abschließend allen Wehrmännern Unfallfreiheit.

Für Kreisbrandinspektor Herbert Rogg war die Entscheidung von Gemeinde und Feuerwehr richtig, etwa 30 Jahre voraus zu blicken. Er durfte auch ein Geschenk des Kreisfeuerwehrverbandes überreichen. Für die Kreisbrandinspektion wünschte er der Feuerwehr viele Nachwuchskräfte, die dieses neue Fahrzeug bedienen werden. Werksvertreter Helmut Meyna von der Fa. Ziegler dankte im Namen des Herstellers für den Auftrag und überreichte der Feuerwehr ein Erinnerungsfoto sowie ein Geldgeschenk.

Gerhard Zuber, Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Ruderatshofen, bedankte sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Sein Team sorgte für einen reibungslosen Verlauf beim Mittagstisch, Kaffee und Kuchen.

Bgm. Johann Stich

Sind Ihre alten auch nicht mehr ganz dicht?

Möchten Sie mit wenig Aufwand

- Energiekosten sparen?
- Wärme- und Umweltschutz?

Höbel Fensterbau

Wir fertigen für Sie individuell:

- Kunststofffenster
- Türen, Haustüren
- Wintergärten
- Wohndachfenster
- Insektenschutz
- Zäune, Toranlagen
- Windschutzwände
- Balkonverkleidungen

Fertigung - Lieferung - Montage
Alles aus einer Hand!

Walburgastraße 32, 87674 Immenhofen
Telefon 08342/7676 Telefax 4 16 15
info@hoebel-fenster.de www.hoebel-fenster.de

Werner Meggle

1949 Spenglerei Installation Heizung 2011

KOMFORT IN GUTER HAND

Fachbetrieb der Innung
Spengler, Sanitär- und
Heizungstechnik

● Beratung ● Planung ● Ausführung

87674 RUDERATSHOFEN · Marktobderdorfer Str. 13
Tel. 0 83 43/3 35 · Fax 0 83 43/14 00
E-Mail: w.meggle@t-online.de · www.werner-meggle.de

WGASTHOF WALBURG

Christian Keller Tel. 083 43/9205-0
Marktobderdorfer Str. 3 Fax 083 43/9205-10
87674 Ruderatshofen gasthofwalburg@aol.com
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!

Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Auch Essenslieferungen für Ihr Fest Zuhause sowie Schulverpflegung und Kantinenbelieferung!

Werkfeuerwehr FENDT wird 60 Jahre

Eine sehr wechselvolle Geschichte hat die Feuerwehr der Schlepperfabrik Fendt in Marktoberdorf in den letzten 60 Jahren ihres Bestehens durchlebt. Mit dem Aufstieg der Schlepperfabrik Xaver Fendt & Co. in den Nachkriegsjahren wurde das Schutspotential an Gebäuden und Einrichtungen immer größer.

Viele Produktionsbereiche waren in den Anfangsjahren noch in Holzständerbauten untergebracht, welche einen schnellen Schutz und kurze Eingriffzeiten benötigten. Schweißarbeitsplätze, Härtereianlagen sowie Lackieranlagen mit Lösemittel bargen ein erhöhtes Gefährdungspotential. Damit die Betriebsanlagen der Gebrüder Fendt bei Schadensereignissen genügend Schutz hatten, wurde von der Geschäftsführung im Jahr 1950 die Gründung einer Werkfeuerwehr beschlossen.

Bereits 1954 wurde von der Geschäftsleitung angeordnet, die Werkfeuerwehr auszubauen. Im Jahr 1955 fand in Marktoberdorf eine Feuerwehrtagung statt, bei der von der Geschäftsführung bestimmt wurde, dass die Werkfeuerwehr dort „... neu organisiert ... auftreten muss“.

Nach dem Ausscheiden der Fendt-Familie aus der Geschäftsführung unterlag die Werkfeuerwehr einer wechselvollen Geschichte. Mal war sie nur noch eine „Interne Löschgruppe“, dann wieder Betriebsfeuerwehr, dann aufgrund der Auflagen in den Genehmigungsaufgaben für Neubauten wieder Werkfeuerwehr.

Im Jahr 2006 wurde ein Antrag auf Anerkennung als Werkfeuerwehr gestellt, der im Jahr 2007 bewilligt wurde. Derzeit sind

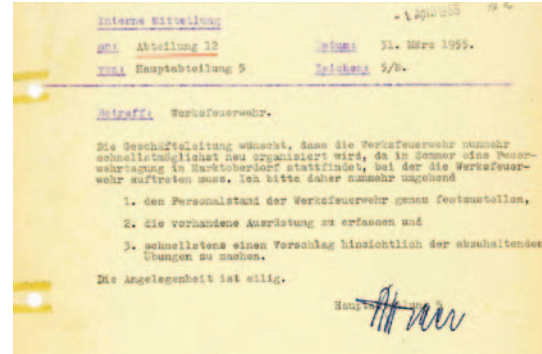


in der Werkfeuerwehr 29 Aktive, davon 14 Atemschutzgeräteträger. Seit dem Jahr 2000 leitet Karl Fleschutz als Kommandant und Dieter Einsiedler als stv. Kommandant die Werkfeuerwehr.

Chronologie Werkfeuerwehr FENDT Marktoberdorf

Gründung: 1.3.1950
(Anordnung Gründung einer Werkfeuerwehr durch die Inhaber der X. Fendt Schlepperfabrik. Erneute Auflage vom LA-Mod. v. 7.6.1983)

- 1950: Erste Löschgruppe mit Schutzkleidung und Tragkraftspritze sowie fahrbare 50-kg-Pulverlöcher (wg. Härtereier)
- 1954: Auf Anordnung der Geschäftsführung – Ausbau der Werkfeuerwehr
- 1963: Kauf eines Pulverlöcher-Anhänger PG 250 samt Zugfahrzeug
- 1966: Anschaffung BMZ mit Anzeigetableau im Gerätehaus und Pforte
- 1977: Kauf einer neuen TS8/8 Bachert mit E.-Starter
- 1977: Ausrüstung mit 4 Pressluftatmern
- 1988: Austausch der Stahlhelme gegen Aluhelme
- 2000: Übernahme der Betriebsfeuerwehr durch Karl Fleschutz



- 2002: Kauf einer neuen Schutzkleidung und neuer PSA
 - 2006: Anschaffung eines gebr. TLF 49/1 (HLF)
 - 2007: Anerkennung als Werkfeuerwehr AGCO/FENDT
 - 2008: Kauf von Gerätewagen 50/1 u. 10/1
 - 2009: Kauf von LF8 und Anhängelleiter AL18 der „WF Füssener Textil“
 - 2010: Inbetriebnahme Leitstand
- Derzeit im Fuhrpark der Werkfeuerwehr FENDT sind ein TLF, ein Gerätewagen mit Ladebordwand, ein TSF, ein KdoW, eine Anhängelleiter AL18, ein P250 Pulverlöcher-Anhänger. Mit auf dem Bild der Krankenwagen der Sanitätsstation.

Karl Fleschutz, Kommandant WF Fendt

Wir sind Fendt...

Fendt ist die führende High-Tech-Marke in der Landmaschinenbranche und bietet Traktoren und Erntemaschinen für die unternehmerisch ausgerichtete Landwirtschaft und weitere Aufgabengebiete weltweit. Daher gilt Fendt in vielen Bereichen als Innovationsführer. Dieser Erfolg resultiert aus der hohen Loyalität und Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zukunft der deutschen AGCO-Standorte Marktoberdorf und Asbach-Bäumenheim ist auf Wachstum ausgerichtet.

AGCO GmbH • Fendt-Marketing • 87616 Marktoberdorf • www.fendt.com

Eger

Pflegepension

Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege- und
Urlaubspflege

87674 Ruderatshofen
Haldenweg 10
Telefon 08343/1678
Telefax 08343/1679
www.pflegepension-eger.de

Stich

Feinkäserei

Hauptstraße 2 - 87674 Ruderatshofen
Tel.: 08343/9239-0 Fax: 08343/9239-29
www.kaeserei-stich.de
E-Mail: info@kaeserei-stich.de

Da wo Käse die Gaumen kitzelt - in der Käseerei Stich in Ruderatshofen erwartet Sie eine vollmundige und vielfältige Auswahl an feinsten Spezialitäten. Bei der Herstellung der schmackhaften Käsesorten setzt die Familie auf eine gesunde Qualität und Frische, den Verzicht auf Chemie sowie auf schonende Verarbeitung, und das seit Generationen. „Stich“ hat ein Stück der Allgäuer-Käse-Geschichte geschrieben und ist in ganz Deutschland mit seinen Sorten im guten Fachhandel vertreten.

Sehens- und erlebenswert ist das kürzlich eingeweihte Käseparadies, direkt auf dem Firmengelände in Ruderatshofen.

Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Jahresbericht 2010 des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Zum Ende des Jahres 2010 waren bei mir 39 (Vorjahr 36) Jugendgruppen mit insgesamt 334 (Vorjahr 290) Feuerwehranwärtern gemeldet, 57 davon sind Mädchen, dies entspricht einem Anteil von 17,1 Prozent.

52 (Vorjahr 72) Jugendliche (46 Buben und sechs Mädchen), die 2010 das 18. Lebensjahr erreicht haben, konnten von den aktiven Feuerwehren übernommen werden.

Diese 39 Jugendgruppen haben insgesamt 2157 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 482 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer und Jugendwarte betrug auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene insgesamt nochmals 2.071 Stunden.

Im Berichtsjahr 2010 sind leider 26 Jugendliche (Vorjahr 25) aus den Jugendfeuerwehren wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren bei fünf ein Wohnortwechsel, fünf traten aus wegen Schul- bzw. Berufsausbildung, einer hat in einen anderen Verein gewechselt, drei auf Grund anderer Interessen, sieben hatten keine Lust mehr, einer durch Ausschluss und vier durch sonstige Gründe.

Folgende Jugendfeuerwehren haben 2010 die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt:

Jugendfeuerwehr	Teilnehmer
Wald	5
Pforzen	8
Ebenhofen	9
Geisenried	6
Marktoberdorf	6
Bronnen	8
Insgesamt	42

Die Jugendflamme Bayern der Stufe 1 haben abgelegt:

Jugendfeuerwehr	Teilnehmer
Dillishausen	7
Füssen	10
Insgesamt	17

Die Frühjahrsversammlung der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben fand am 24. März 2010 im Feuerwehrgerätehaus von Kaufbeuren statt. Hauptthemen waren der Jahresrückblick 2009, der Kassenbericht, die Berichte der Fachbereichsleiter und die Planung des Schwäbischen Wettbewerbs im September 2010 in Mindelheim. Bei dieser Versammlung wurde Franziska Wohlhüter zur Fachbereichsleiterin „Bildung“ und KJFW Georg Wohlhüter zum Fachbereichsleiter „Wettbewerbe“ ernannt. Deshalb musste eine Nachwahl des Schriftführers erfolgen. Als neuer Schriftführer der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben wurde der stv. KJFW Klaus Grosch aus Füssen gewählt. Die Frühjahrsversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu fand am 26. März 2010 im Sonnenhof in Mauerstetten statt. Es wurden folgende Themen an- bzw. durchgesprochen: der Jahresbericht und der Kassenbericht 2009, die Ergänzungslieferung der Jugendwartmappe und die Termine und Veranstaltungen die für 2010 geplant sind.

Beim Internationalen Wettbewerb am 15. Mai 2010 in Neunburg vorm Wald, wurde ich als Fachbereichsleiter „Wettbewerbe“ gleich als Bahnleiter eingeteilt. Es haben sich 51 Mannschaften aus ganz Bayern daran beteiligt und das neugeschaffene Abzeichen gesichert. Dieses Abzeichen kann nur alle zwei Jahre auf Landesebene abgelegt werden.

Großer Erfolg beim Schwäbischen Wettbewerb 2010

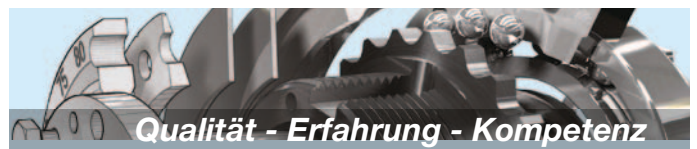
Zum ersten Mal konnte eine Jugendfeuerwehr aus dem Landkreis Ostallgäu den schwäbischen Wettbewerb gewinnen. Die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Buchloe 1 war an diesem Tag nicht zu schlagen und hat deshalb verdient gewonnen. Der schwäbische Wettbewerb fand am 25. Sep-



tember 2010 in Mindelheim statt. Vom Veranstalter wurde ein sehr umfangreiches und gutes Rahmenprogramm (Höhenretter (BF Augsburg), Tauchergruppe (BF München), Bundeswehr, Flughafenfeuerwehr Memmingerberg, ADAC und noch einiges) angeboten. An diesem Wettbewerb haben sich 92 Mannschaften aus Schwaben, darunter zwölf Mannschaften aus unserem Landkreis beteiligt.

Unsere Jugendfeuerwehren haben folgende Plätze erreicht:

Platz	Jugendfeuerwehr	Fehlerpunkte
1	Buchloe 1	110
8	Friesenried 1	136
10	Buchloe 2	142
12	Bronnen 1	142
20	Friesenried 2	148
22	Buchloe 3	152
44	Kleinkitzighofen 2	187
48	Pforzen	195
55	Bronnen 2	200
57	Aitrang	204
59	Kleinkitzighofen 1	207
87	Ketterschwang	299



Qualität - Erfahrung - Kompetenz



Weltweit führend

Wir setzen mit führender Technologie Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von

- ✓ Sicherheitskupplungen
- ✓ Sicherheitsbremsen
- ✓ Wellenkupplungen

Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstr. 1, 87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
info@mayr.de, www.mayr.de



Trek · Giant · Diamant · Ghost

www.radsportbuhler.de www.radsportbuhler.de

BIKE & OUTDOOR

Fahrräder · Trek · Bekleidung · Reparaturen von Rädern aller Art
Kaufbeurer Str. 1 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/4 13 86

Vaude · Protective · Gore · Salomon · Craft



Der nächste Wettbewerb findet am 22. September 2012 in der Stadt Augsburg statt.

9. Kreisjugendfeuerwehrtag 2010

Der 9. Kreisjugendfeuerwehrtag fand am Samstag, 9. Oktober 2010 in Jengen statt. Hier haben 148 Jugendliche den Wissenstest 2010 „Brennen und Löschen“ abgelegt. Von drei Gruppen wurde die Deutsche Jugendspange erfolgreich abgelegt (JF Kaltental, JF Ottobeuren und JF Adelshausen). An dieser Stelle nochmals einen ganz großen Dank für die hervorragende Ausrichtung des 9. Kreisjugendfeuerwehrtages an die Feuerwehr Jengen.

Die Jugendlichen kamen von folgenden Jugendfeuerwehren:

Feuerwehr	Teilnehmer
Aitrang	5
Altdorf	5
Baisweil	2
Beckstetten	6
Bronnen	14
Buchloe	10
Dillishausen	4
Dösing	5
Füssen	7
Görisried	7
Jengen	7
Kaltental	15
Keterschwang	5
Kleinkitzighofen	7
Lamerdingen	5
Lindenberg	4
Marktobderdorf	9
Obergermaringen	5
Oberostendorf	2
Pforzen	2
Ummenhofen	8
Waal	6
Westendorf	8
Insgesamt	148

Jugendwartseminar

Am Jugendwartseminar der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben vom 12. bis 13. November 2010 in Stoffenried (Landkreis Günzburg), haben vier Teilnehmer aus unserem Landkreis teilgenommen. Es wurden die Themen: Aufsichtspflicht, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention sexueller Gewalt, Drogen und Allgemeines aus der Verbandsarbeit behandelt.

Blutspendeaktion

Am Samstag, den 23. Oktober 2010 fand die Abschlussveranstaltung der Blutspendeaktion im Feuerwehrgerätehaus von Kaufbeuren statt. Es haben sich 293 Feuerwehrleute aus dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren je einen halben Liter Blut abnehmen lassen.

Dabei durfte der SJFW von Kaufbeuren und der KJFW Georg Wohlhüter einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro aus den Händen der Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes entgegennehmen.

Die Stadtjugendfeuerwehr Kaufbeuren bekam hier von 125 Euro und die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu 1.375 Euro. Ich darf mich ganz herzlich bei unserem Kreisbrandrat Markus Barnsteiner bedanken, denn er hat mit dem Roten Kreuz (Kreisverband Ostallgäu, Herrn Denzel) und dem Stadtbrandrat Thomas Vogt diese Aktion ins Leben gerufen.

Herbstversammlung der JF-Schwaben

Die Herbstversammlung der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben fand am Samstag, den 6. November 2010 in Dasing statt. Am Vormittag tagte das Jugendforum und wählte zwei neue Bezirkssprecher und die Kreis- bzw. Stadtjugendfeuerwehrwart haben einen Erfahrungsaustausch durchgeführt. Außerdem hat der KJFW Ben Bockemehl des Landkreises Aichach-Friedberg ein Referat über Nachwuchsgewinnung gehalten und ab 14:00 Uhr fand die Delegiertenversammlung statt.

Aktuelles:

Die Frühjahrsversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu findet am Freitag, den 1. April 2011 im Feuerwehrhaus von Marktobderdorf statt.

Den 10. Kreisjugendfeuerwehrtag führen wir am Samstag, den 24. September 2011 in Friesenried mit Ablegung des Wissenstestes 2011 und der deutschen Jugendspange durch.

*KBM Georg Wohlhüter
Kreisjugendfeuerwehrwart*



Bild oben: Praktische Übung beim Schwäbischen Wettbewerb 2010.

2. Bild von oben: „Schwitzen“ bei der theoretischen Leistungsprüfung beim Jugendfeuerwehrtag.

3. Bild von oben: Schecküberreichung bei der Blutspendeaktion an die Jugendfeuerwehr Ostallgäu und Stadt Kaufbeuren.

Bild unten: Herbstversammlung der Jugendfeuerwehr Schwaben.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils

An den
Kreisfeuerwehrverband
Ostallgäu



Sehr geehrte Herren,

die Feuerwehr Vils darf heuer den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb und das Landesjugendzeltlager durchführen. Wir würden Eure Jugend gern dazu recht herzlich einladen. Es würde uns freuen, wenn es möglich wäre, in eurer Zeitung dafür werben zu dürfen. Die Bewerbungsbestimmungen werden wir, sofern es der ÖBFV genehmigt als Video und PDF auf unsere Homepage (www.feuerwehr-vils.at) stellen, ansonsten können die Unterlagen beim ÖBFV bestellt werden. Unsere eigene Bewerbungsbahn steht ab Anfang Mai für Proben zur Verfügung. Nach Terminabklärung ist es auch möglich, dass einer unserer Jugendbetreuer für Fragen usw. zur Verfügung steht. Selbstverständlich sind alle Feuerwehrmitglieder und Funktionäre herzlich eingeladen.

Programm Landesjugendleistungsbewerb am 2.7.2011

(Es kann noch zu Programmänderungen kommen)

- 8:00 h Bewerbseröffnung
- ab 13:30 h Unterhaltung mit Livemusik im Zelt
- ca 17:00 h Bewerbsende
- 18:00 h Schlußveranstaltung mit der Musikkapelle Vils

Programm Landesjugendzeltlager

(Es kann noch zu Programmänderungen kommen)

- 1.7.2011 ab 12:00 h Anreise und Zeltaufbau
- 1.7.2011 ab 17:00 h Abendessen
- 1.7.2011 um 18:00 h kurze Andacht
 mit Stadtpfarrer Rupert Bader
- 2.7.2011 ab 7:00 h Frühstück
- 2.7.2011 ab 12:00 h Mittagessen
- 2.7.2011 ab 17:00 h Abendessen
- 3.7.2011 ab 7:00 h Frühstück; am Vormittag Abreise

Mit freundlichen Grüßen
Kommandant der Feuerwehr Vils
HBI Josef Stebele



1€ von jeder gekauften Grisu Plüschfigur geht auf ein Spendenkonto des jeweiligen Landesfeuerwehrverbandes. Diese Spende kommt Feuerwehr-Stiftungen zugute, die bspw. in Not geratenen Feuerwehrleuten, den Kinder- und Jugendfeuerwehren, sowie weitere wichtige Stiftungen unterstützen.

Grisu Hilfsprojekt - Bayern

Grisu, der kleine Drachenjunge, sammelt in Bayern für die Aktion „Hilfe für Helfer“. Im Jahr 1996 hat sich der LfV Bayern entschlossen, die Aktion „Hilfe für Helfer“ ins Leben zu rufen.

Es handelt sich dabei um ein Spendenkonto, welches bei einem Einsatz verunglückten Feuerwehrmännern und deren Familien direkt und schnell unter die Arme greift.

Seit Ende letzten Jahres hat die Aktion „Hilfe für Helfer“ einen neuen Paten:

Grisu, der kleine Drachenjunge.

Sein Amt, die Patenschaft, nimmt Grisu sehr ernst: Seit dem Start der Aktion „Grisu-Hilfe für Helfer“, haben sich über 200 bayerische Feuerwehren an der Aktion beteiligt und so konnten binnen kurzer Zeit 12.000 Euro für das Spendenkonto gesammelt werden.

Die Aktion „Grisu – Hilfe für Helfer“, ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen.

Das System ist denkbar einfach:

Von jeder erstandenen Grisu-Plüschfigur geht ein Euro direkt auf das Spendenkonto! Daher ruft Grisu Sie auf: Unterstützen Sie die Aktion und erwerben Sie mich! Jeder Einsatz zählt!

Selbstverständlich haben Sie auch jederzeit die Möglichkeit Ihre Zuwendung direkt an die Stiftung zukommen zu lassen:

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Spendenkonto:

LfV Bayern e.V.
Kontonummer: 39 602 954
Bankleitzahl: 700 202 70
HypoVereinbank

Vielen Dank!



Die Grisu-Plüschfiguren können seit vergangenen Jahr in der Größe von 22 cm oder 50 cm direkt beim Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu erworben werden.

Nähere Auskünfte bei KBM Wilhelm Schorer unter grisu@kfv-ostallgaeu.de

www.grisu-hilft.de



Ein Plus für die Umwelt -
ein Plus für Bayern!

Wir sind Deutschlands größter Erzeuger regenerativer Energie. Unsere 110 eigenen und betriebsgeführten Wasserkraftwerke erzeugen pro Jahr umweltfreundlichen Strom für über 2,5 Millionen durchschnittliche Privathaushalte. Wir vermeiden damit mehr als 8 Millionen Tonnen CO₂!

www.eon-wasserkraft.de
www.eon.com

e-on | Wasserkraft

Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

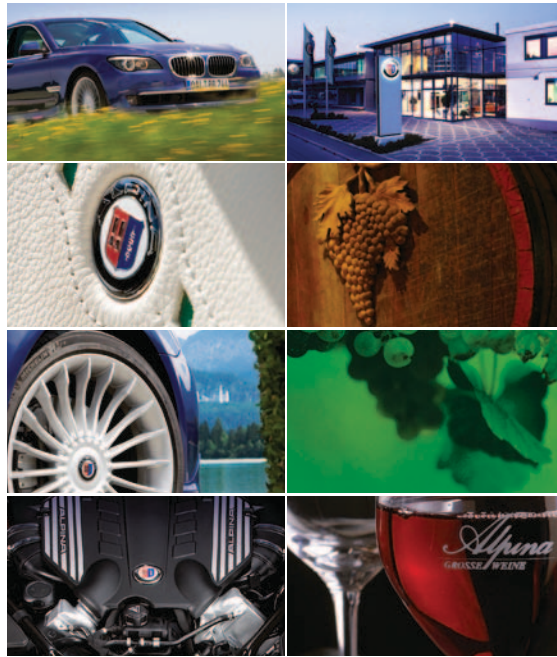


CERA® · Gewerbestraße 14 · D-87674 Ruderatshofen-Immenhofen · www.cera24.com

EXCLUSIVE AUTOMOBILE

Seit über 40 Jahren entstehen in Buchloe die weltweit wohl renommiertesten individuellen Automobile auf BMW-Basis.

ALPINA Kunden sind automobiler Gourmets, anspruchsvoll und kenntnisreich, sie schätzen die einzigartige Verbindung von Luxus, Komfort, Umweltverträglichkeit und Höchstleistung. Ein modernes Entwicklungszentrum hilft den Ingenieuren, die hohen technischen Anforderungen in einem enggesteckten Zeitrahmen umzusetzen.



GROSSE WEINE BERÜHMTE LAGEN

Der Name ALPINA ist untrennbar verbunden mit vorzüglichen Weinen und einem Lebensstil für Genießer.

Über 30 Jahre große Weine aus berühmten Lagen – und erschwingliche Weine für jeden Tag! Besuchen Sie unseren Online Shop.

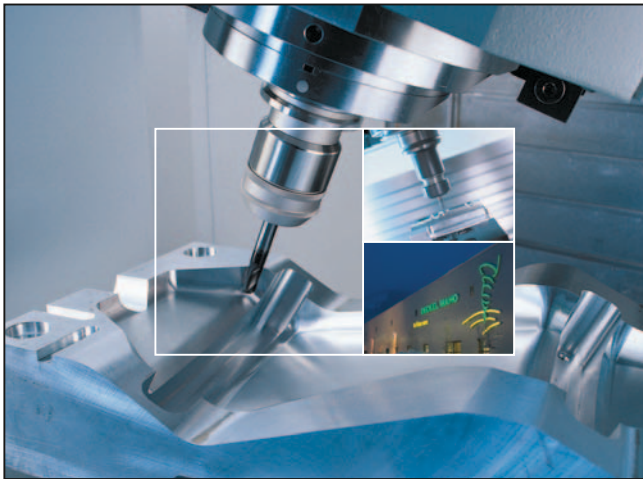
www.ALPINA.de

www.ALPINAWEIN.de



HERSTELLER
EXCLUSIVER AUTOMOBILE

Alpina
DIE WEIN REFERENZ

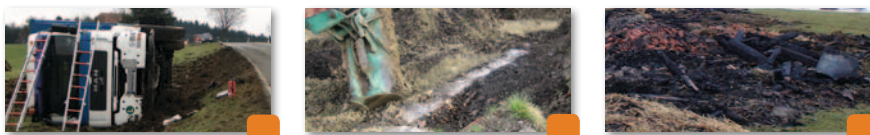


Dynamik und Präzision >> Fräsmaschinen von DECKEL MAHO

Diese Attribute machen uns zum Innovationsführer und Trendsetter für Universalfräsmaschinen und -Bearbeitungszentren. Neueste Technologien wie die 5-Seiten-/5-Achsen-Komplettbearbeitung oder das integrierte Drehen und Laserbearbeitung führen zu flexiblen und hochwirtschaftlichen Fertigungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

DECKEL MAHO Pfronten GmbH · DECKEL MAHO-Str. 1 · D-87459 Pfronten im Allgäu
Tel. 00 49(0)83 63-89-0 · Fax 00 49(0)83 63-89-2 22 · www.deckelmaho-pfronten.de



Ihr kompetenter Partner bei allen Fragen rund um Entsorgung und Recycling nach Brand-, Havarie- und Verkehrsschäden!

✓ schnell ✓ unkompliziert ✓ zuverlässig ✓ kompetent

Rufen Sie uns an! ☎ 0 83 42 / 96 80 15

E+W
HÖBEL
U M W E L T

...denn eine saubere Umwelt ist grün!

E+W Höbel Umwelt GmbH · Elbseestraße 20 · 87674 Immenhofen · Telefon 0 83 41 / 96 68 99 - 0 · www.hoebel-umwelt.de